

Title:	Fulda-Werra 27/44 – part 4	Date:	07.11.2008
Description:	SS-Standarte 47, Sturmbann II, Zahlungsnachweise und Lohnausfälle anl. Reichsparteitag, 1937/38		
Total Pages:	111		
Organization:			
Document group:	Fulda-Werra 27/44		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 1010 - Publication T354 – Roll 598		
Url:			

4 3 8 2 2 8 6

- f) Der Verwaltungs- bzw. Rechnungsführer für den San.-Dienst hat seinen Dienst beim Aufmarschstab-~~h~~ am 15. August 1938 anzutreten. Nach Meldung beim Führer des Aufmarschstabes-~~h~~ steht er ~~h~~-Sturm-bannführer Lörner zur Überwachung der Kosten und Durchführung der Abrechnung der sanitären Betreuung zur Verfügung.
- g) Über Unterbringung, Verpflegung und Verrechnung der Kosten der Teilnehmer an den NS-Kampfspielen ergeht Sonderbefehl.

V § 14:

Der Reichsführer-~~h~~ hat die Verpflegung zum Reichsparteitag 1938 in der vorgeschlagenen Form genehmigt. Der Verpflegungsplan liegt bei. Außerdem hat der Reichsführer-~~h~~ auf Vorschlag bestimmt, daß der Aufmarsch-~~h~~ einschl. VT - TV und Polizei auf Kosten der Einheiten für die beiden Haupttage zusätzlich Genussmittel verabreicht werden, und zwar:

- Samstag, den 10.9.1938: 1 Ltr. Bier und 6 Zigaretten a 3 1/3 Pfg.
- Sonntag, den 11.9.1938: 6 Zigaretten a 4 Pfg.

Diese Genussmittel werden mit der Verpflegung ausgegeben und den Einheiten zum Einkaufspreis in Rechnung gestellt.

Sämtliche Einheiten einschl. VT - TV und Polizei melden spätestens bis zum 15. August 1938 ihre genauen Verpflegungsstärken an den Aufmarschstab-~~h~~, Verwaltung. An die genaue Beachtung ~~h~~-DV RPT Teil I/I Seite 10 wird nochmals erinnert.

§ 15:

Nach der Verwaltungsvorschrift für den Aufmarschstab ~~h~~ sind die Leiter der Verwaltungsämter die verantwortlichen Verpflegungsmeister für ihre Einheiten. Sie werden namentlich wie folgt bestimmt:

h -Oberabschnitt Süd:	h -Oberführer Faist
Main:	Für h -Sturm-bannführer Lörner, der als Verw. Führer beim Aufmarschstab- h eingeteilt ist:
	h -Obersturmführer Heyde.
Südwest:	h -Oberführer Schraufstetter
Rhein:	h -Oberführer Foggenauer
Fulda-Werra	h -Staf. Tschentscher
Mitte:	h -Oberstuf. Ulmer
Nordwest:	h -Staf. Kuchenbäcker
West:	h -Oberf. Bröcking
Nord:	h -Stuf. Klingenberg
Ost:	h -Oberf. Dietrich
Nordost:	h -Oberf. Jeppe
Südost:	h -Staf. Schellin
Elbe:	h -Staf. Bachl
Donau	h -Staf. Spacil



- 4 -

Auf ihre in der Verwaltungsvorschrift niedergelegten Pflichten wird nochmals besonders hingewiesen. Der Reichsführer-~~h~~ hat ausdrücklich betont, dass er jeden Verwaltungsführer ablösen wird, der in der Verpflegung sowie in der Aufsicht über seine Kochstelle versagt!

Der Reichsschatzmeister der NSDAP. hat nach Vortrag beim Führer befohlen, dass bei allen Ausgaben zum Reichsparteitag 1938 größte Sparsamkeit zu walten hat. Alle Anschaffungen, die nicht unbedingt zur Durchführung des Reichsparteitages notwendig sind, haben zu unterbleiben. Ausgaben, die ohne Genehmigung getätigt werden, haben die Einheiten selbst zu tragen.

Alle noch weiteren zusätzlichen Befehle und Anordnungen, die im Vollzug der Verwaltungsvorschrift für den Aufmarschstab-~~h~~ notwendig sind, erlässt der Verwaltungsführer beim Aufmarschstab-~~h~~ in eigener Zuständigkeit.

Der Verwaltungschef der ~~h~~

Rou
-Gruppenführer

4 382288

Anlage 1.

Tage- und Verpflegungsgelder während des Reichsparteitages 1938.

A. ~~W~~-Führer und Männer nach Teil III, § 5/b-f, Verwaltungsvorschrift Aufmarschstab-~~W~~

~~W~~-Führer und Männer nach Teil II, § 9/b-d, Verwaltungsvorschrift Sicherungs- und Absperrdienst.

Vor- und Nachkommandos für An- und Abreise:

Bis zum Einsetzen freier Verpflegung und Unterkunft:

	<u>verh.</u>	<u>ledig:</u>
<u>Stufe 1:</u>		
Obergruppenführer bis Gruppenführer	15.--	10.--
<u>Stufe 2:</u>		
Brigadeführer bis Standartenführer. Absperrabschnittsführer. R.U.S. Führer. Leiter der Verwaltungsämter.	12.50	9.--
<u>Stufe 3:</u>		
Obersturmbann- und Sturmbannführer. Quartierälteste und Verpflegungsmeister des Sich.-u. Absperrdienstes, so- weit keinen höheren Dienstgrad. Adjutanten der Oberabschnittsführer und Absperrabschnittsführer Referenten nach Ziffer 2 des Zusatz- befehls des Verwaltungschef der W vom 15. Juli 1938	10.--	7.50
<u>Stufe 4:</u>		
Hauptsturm bis Untersturmführer. Zusätzliche Verwaltungsführer für die Verwaltung des Aufmarschstabes W . Mitarbeiter der Quartierältesten und Verpflegungsmeister des Sich.- und Absperrdienstes. Fahrer der Oberabschnittsführer und Absperrabschnittsführer	8.--	6.--
<u>Stufe 5:</u>		
Alle übrigen Dienstgrade und Männer	6.--	4.--

Nach dem Einsetzen der Freien Unterkunft und Verpflegung:

Nach Stufe 1:	5.--	3.50
Nach Stufe 2 und 3:	4.--	2.50
Nach Stufe 4:	3.--	2.--
Nach Stufe 5:	2.--	1.50



B. Sonder - Kommandos.

Aufmarschstab -/:

1. Köche der Allgemeinen -/ während ihres Aufenthaltes im
-/ Biwak.
verheiratet: 9.---
ledig: 7.---
2. Biwakvorkommandos, Führer vom Truppen-
dienst ohne Rücksicht auf Dienstgrad 3.--
3. Vor- und Nachkommando für die sanitäre
Betreuung während ihres Aufenthaltes im
-/ Biwak 3.--
4. Standarten- und Sturmbann-Kornets während
der Anwesenheit in Nürnberg 2.---
5. Biwakwache und Fernsprechbaukommando
während ihres Aufenthaltes im -/ Biwak 2.---

Sicherungs und Absperrdienst:

Verpflegungsgeld der ausser Verpflegung stehenden Sonder-
kommandos:

1. Verstärkung der Aussen- und Innensperren
Flugwache
Wache bei den Fahrzeugen des Führers
Kontrolle der Ehrentribüne des Führers
Fernsprecher pro Tag RM 5.---
2. Verstärkung der Kriminalpolizei
Funkschutz für die Tage außer Ver-
pflegung pro Tag RM 3.---

4 382290

Datum	Brote	Frühstück	Mittagskost	Abendkost	zus. Verpflegung Sportler	zus. Verpflegung Absper	Zus. Verpf. auf Kosten d. Einheiten	Marschverpf. Sonntag	Abmarschverpf. Allg. %	Abmarschverpf. TV., Vt., Polizei
Freitag 2.9.	950	200	3/4 l. Kakao 50 g Butter 2 Semmel	950	Ochsenfleisch m. Gemüse und Nudeln	950	200 g Büchsen- wurst			Leibata. - 2000 1/2 l Kaffee = -.04 500 g Brot = -.14 200 g Serval. = -.56 50 g Butter = -.16
Samstag 3.9.	3750	1100	3/4 l. Kaffee 50 g Butter 50 g Marmelade	3750	Pickelsteiner	3750	125 g Schirken 62,5 g Schmelz- käse			Stand. "p" 1100 200 g Mettw = -.52 1 l Tee = -.6 1 Tfl. Schok. = -.21
Sonntag 4.9.	7350	6350	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela.	7350	Weißer Bohnen mit Schweine- fleisch	7350	1 Augeburger 100 g. m. Kartof- felgemüse			Stand. "g" 1100 200 g Salami = -.56 500 g Brot = -.14 1 Tfl. Schok. = -.21 3/4 l Tee = -.04
Montag 5.9.	7650	7650	3/4 l Kakao 50 g Butter 2 Semmel	7650	Kaltsgoulasch	7650	125 g Servalat 80 g Camembert			Stand "3" = 820 500 g Brot = -.14 3/4 l Tee = -.05 125 g Käse = -.30 150 g Mettw. = -.39 150 g Salami = -.42 1 Tfl. Schok. = -.21 1 P. Keks = -.14
Dienstag 6.9.	7650	7650	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	7650	Grüne Bohnen Kartoffeln Ochsenfleisch	7650	125 g Mettwurst 62,5 g Schmelz- käse			Fhr. Schule Tölz % 150 Wie Allg. %
Mittwoch 7.9.	7650	7650	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	7650	Pickelsteiner	7650	1 Bockwurst 100 g. mit Kartoffel- gemüse			T.V. = 2400 3/4 l Tee = -.05 500 g Brot = -.14 150 g Salami = -.52 1 R. Keks (Union) = .15 1 Tfl. Schok. = -.21 1 Sch. Schmelz- käse = -.13
Donners- tag 8.9.	14750	14750	3/4 l Kakao 50 g Butter 2 Semmel	14750	Erbsen m. Speck	14750	125 g Salami 62,5 g Schmelz- käse			Polizei - 2560 wie allg. %
Freitag 9.9.	24050	24050	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	24050	Rindsgoulasch	24050	125 g Mettwurst 50 g Butter			
Samstag 10.9	23250	23250	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela.	23250	Ochsenfleisch m. Nudeln und	23250	125 g Cervelat 80 g Camemb.	10000	1 l Bier	
Sonntag 11.9	23250	23250	3/4 l Kakao 50 g Butter 2 Semmel	23250	Eintopf, Hilfs- zug Pickel- steiner	23250	Grüne Bohnen Ochsenfleisch m. Kartoffeln 1 Fl. Mineralw.	7770 2560	6 Zigart.	Zus. 20300 Zus. 12000 1 Schach. 1 Schok. 125 g Dauerwst. 250 g Brot 1 l Tee 1 R. Keks
Montag 12.9.	22150	22150	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	22150	Erbsen m. Speck	22150	125 g Servalat 62,5 g Schmelz- käse			
Dienstag 13.9	4450	4450	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	4450	Kaltsgoulasch	4450	200 g Büchsen- wurst			
Mittwoch 14.9	100	100	3/4 l Kaffee 50 g Butter 50 g Marmela	100	Weißer Bohnen mit Schweine- fleisch					
							Außerdem pro Abend 1 l Tee			

Wird noch bekannt gegeben

Zusatzverpflegung nach dem Plan der Absper 4 2000 Mann W-O.A. Donau

4 3 8 2 2 9 1

⚡-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 52 -

Weimar, den 10. April 1938

Betreff: Kosten für Wahlveranstaltungen zur Grossdeutschen
Volksabstimmung am 10.4.1938
Bezug : ⚡-OA-Fulda-Werra, Verwaltungsamt IV/V 1 Akt.Z.52 v.4.4.38
47.⚡-Standarte IV Akt.Zeich.: 52 vom 7.4.38

An die
47.⚡-Standarte,
Verwaltung-

G e r a -

Der Sturmbann II/47.⚡-Standarte erstattet zu obigem Vorgang
F e h l a n z e i g e .

Sturmbann II/47.⚡-Standarte
-Verwaltung-

[Handwritten Signature]
⚡-Untersturmführer

4 3 8 2 2 9 2

47. SS-Standarte
Verwaltung
IV Akt. Zeich.: 52

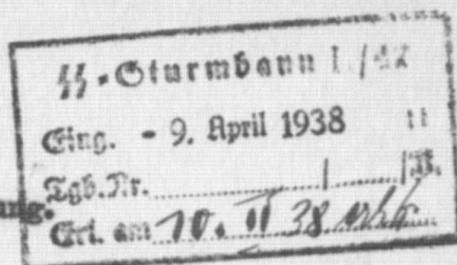
Gera, den 7. April 1938.

Betr.: Kosten für Wahlveranstaltungen zur Grossdeutschen Volksabstimmung am 10.4.1938.

Besug: SS-Oberabschnitt Fulda-Werra, Verwaltungsamt IV/VI Akt. Zeich.: 52 vom 4.4.1938.

An

I/47., II/47. III/47. Res/47. SS-Standarte, Verwaltung.



Das Verwaltungsamt des SS-Oberabschnitts Fulda-Werra wird bei der Reichspropagandaleitung zu erreichen versuchen, dass auch alle evtl. angefallenen bzw. noch anfallenden Kosten für die Durchführung des Sicherungs und Absperrdienstes bei Kundgebungen, in welchen Minister oder Reichsleiter gesprochen haben bzw. sprechen, ersetzt werden. Zu diesem Zweck reichen die in Frage kommenden Dienststellen spätestens bis zum 12.4.1938 Gesamtaufstellungen über die entstandenen Kosten, getrennt für jede einzelne Kundgebung XXXX ein. Die Aufstellungen sind wie folgt zu unterteilen:

- a) Transportkosten (Kosten für die Beförderung der Absperr-SS mit Reichsbahn, LKWs, Omnibussen usw.)
- b) Reisekosten
- c) Sonstige Kosten (Telefongebühren, Betriebsstoff für Dienstfahrzeuge/ hierbei dürfen nur die tatsächlichen verbrauchten Betriebsstoffmengen und Oelmengen in Rechnung gestellt werden, nicht etwa die sonst üblichen Sätze/ usw.)

Sämtliche Ausgaben müssen einwandfrei belegt sein. Die Originalbelege sind den Aufstellungen beizugeben. Nicht genügend belegte Ausgaben können nicht angefordert werden, auch müssen alle Rechnungen v o r h e r bezahlt sein. Eisenbahnfahrkosten werden höchstens zu 50% anerkannt. Die Fahrkarten bzw. Transportscheine sind beizufügen. Erstattung von Lohnausfällen kommt nicht in Frage. Die bereits eingereichten Belege gehen in der Anlage wieder zurück.

47. SS-Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
SS-Untersturmführer



⚡-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.:52 -

Weimar, den 22.Februar 1938

Betreff: Verpflegung Reichsparteitag 1938 -
Bezug : Chef des ⚡-Hauptamtes IV/V 2/40/x/b/18.1.938
47.⚡-Standarte, Verwaltung, IV Az.52 vom 5.II.38

An die
47.⚡-Standarte,
Verwaltung-

G e r a -

Der Sturmbann II/47.⚡-Standarte erstattet zu obigen Vorgang
F e h l m e l d u n g .

Sturmbann II/47.⚡-Standarte
-Verwaltung-

bi
⚡-Untersturmführer

4 3 8 2 2 9 4

5. SS-Sturm
47. SS-Standarte

Eisenberg i. Thür., 11. Februar 1938.

Az. 10 d/11. 2. 38 v. 11. 2. 38.

Betr.: Verpflegung Reichsparteitag 1938.

Bezug: Der Chef des SS-Hauptamtes, IV/V, 2/40 x/b 18. 1. 1938,
SS-Oberabschnitt Fulda-Werra - Verwaltungsamt - Arolsen,
IV Ts. Az. 52 St. v. 26. 1. 38,
SS-Sturmbann II/47. SS-Standarte - Verwaltung - Weimar,
Anlg.: IV - Akt. Zeich.: 52 - v. 8. 2. 1938.

K e i n e .

An den
SS-Sturmbann II/47. SS-Standarte
- Verwaltung -
W e i m a r .
Kühnstraße 1.

5. SS-Sturmbann II/47	
Ging. 12. Febr. 1938	::
Zob. Nr.	B.
Erh. am	

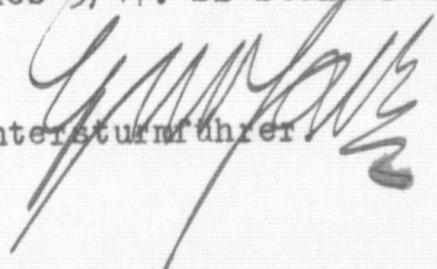
Der 5/47. SS-Standarte erstattet

F e h l a n z e i g e .

Pinot
u. Lang

Der Führer des 5/47. SS-Standarte

SS-Untersturmführer



T. fällig am 20.2.38.



4-Spielmannszug II/47
Weimar

Weimar, den 10. Februar 1938

Betreff: Verpflegung Reichsparteitag 1938
Bezug: Chef des 4-Hauptamtes IV/V/2 40/x/b 18.1.1938

An den
4-Sturmbann II/47. 4-Standarte
Verwaltung
Weimar

Zu obigen Befehl meldet der SZ II/47

Fehlanzeige.

GE-Sturmbann II/47	
Eingang:	11. Feb. 1938
Abgebl. Nr.:	
Belehigt am:	

Der Führer des 4-SZ II/47
i.V. *J. Kuplin*
4-Scharführer.



6/47.SS-Standarte.

Weimar, den 8. Februar 1938.

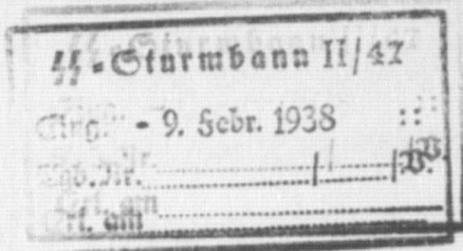
IV Ts.Az.52/8.2.38.

Betr.: Verpflegung Reichsparteitag 1938.
Bezg.: II/47.SS-Standarte Verwaltung IV Akt.Zeich.:52.
Anl. : keine.

An den

II/47.SS-Standarte

Weimar.



Der 6/47.SS-Standarte erstattet

F e h l a n z e i g e !

Der Führer des 6/47.SS-Standarte

L. J. J.
SS-Obersturmführer.

4 3 8 2 2 9 7

Abschrift!

W-Oberabschnitt Fulda-Werra
-Verwaltungsamt -
IV Ts. Az. 52 St.

Arolsen, den 26. Januar 1938

Betreff: Verpflegung Reichsparteitag 1938
Bezug: Chef des W-Hauptamtes IV/V 2/40/x/b 18.1.1938

Der Reichsführer - W legt Wert darauf, dass sich die Marschtruppe der einzelnen Oberabschnitte auf dem Reichsparteitag 1938 wieder selbst verpflegt. Es wird daher erforderlich, schon jetzt die Auswahl an geeignetem Küchenpersonal zu treffen. Das Verwaltungsamt - W wird vor dem Reichsparteitag 1938 im Standort Dachau einen Kursus für Köche abhalten, in dem diese das Kochen einer ordentlichen Marschverpflegung erlernen sollen. Hierzu muss der Oberabschnitt zwei geeignete Männer - am besten Metzger, Bäcker oder gelernte Köche - abkommandieren.

Der Zeitpunkt des Lehrganges, der sich auf etwa 8 - 10 Tage erstreckt, wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es ist bei dieser Auswahl zu berücksichtigen, dass auch noch Küchenpersonal für die Vorkassernierung bereitgestellt werden muss. Weiter hat sich auf dem letzten Parteitag erwiesen, dass Hotelköche, die den Ansprüchen einer verfeinerten Küche genügen, nicht unbedingt auch zum Abkochen einer wesentlich derberen Mannschaftskost geeignet sein müssen. Die auszuwählenden Leute müssen auch gesundheitlich einwandfrei und dürfen nicht sogen. "Dauerausscheider" sein. Gerade das letzte Jahr hat bewiesen, in wie hohem Masse die Stimmung und damit die Einsatzfähigkeit der Truppe vom Gelingen der Verpflegung beeinflusst wird. Den Meldungen sind Gutachten der zuständigen W-Ärzte beizufügen über die gesundheitliche Eignung. Der Oberabschnitt kommt für Lohnausfall und sonstige Nachteile, die dem Gemeldeten aus der Zurverfügungstellung entstehen auf.

W-Oberabschnitt-Fulda-Werra
-Verwaltungsamt-
gez. Tschentscher
W-Standartenführer

W-Sturmbann II 47
Verwaltungs-
IV - Akt.Zeich.: 52 -

Weimar, den 8. Februar 1938

Betreff: Verpflegung Reichsparteitag 1938 -

An den 5., 6., 7. u. 8. Sturm, Sz. II 47 u. San. Staf. II 47. W-Standarte

Obiger Oberabschnittsbefehl wird abschriftlich zur Kenntnisnahme und Bekanntgabe anlässlich des nächsten Dienstes weitergereicht. Die Einheiten melden dem Sturmbann bis zum 20. Februar 1938 die ihfragekommenden Männer. - Fehlanzeige erforderlich. -

T.

Sturmbann W 47. W-Standarte
W-Untersturmführer

8/47) W 2 Auftr. d. i.
also abgegr.

Abschrift .

W-Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt
IV/Ts. Az. 52 St.

Arolsen, den 26. Januar 1938.

Betr.: Verpflegung Reichsparteitag 1938.
Bezug: Chef des W-Hauptamtes IV/V 2/4o x/b. 18.1.1938.

W-Sturmabteilung II/47	
Ging. - 7. Febr. 1938	::
Zgb.Nr./3.
Erh. am	

An die
47. W-Standarte, Verwaltung.

Der Reichsführer-W legt Wert darauf, dass sich die Marschtruppe der einzelnen Oberabschnitte auf dem Reichsparteitag 1938 wieder selbst verpflegt. Es wird daher erforderlich, schon jetzt die Auswahl an geeigneten Küchenpersonal zu treffen. Das Verwaltungsamt-W wird vor dem Reichsparteitag 1938 im Standort Dachau einen Kursus für Köche abhalten, in dem diese das Kochen einer ordentlichen Marschverpflegung erlernen sollen. Hierzu muss der Oberabschnitt zwei geeignete Männer - am besten Metzger, Bäcker oder gelernte Köche - abkommandieren. Der Zeitpunkt des Lehrganges, der sich auf etwa 8-10 Tage erstreckt, wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es ist bei dieser Auswahl zu berücksichtigen, dass auch noch Küchenpersonal für die Vorkasernierung bereitgestellt werden muss. Weiter hat sich auf dem letzten Parteitag erwiesen, dass Hotelküche, die den Ansprüchen einer verfeinerten Küche genügen, nicht unbedingt auch zum Abkochen einer wesentlich derberen Mannschaftskost geeignet sein müssen. Die auszuwählenden Leute müssen auch gesundheitlich einwandfrei und dürfen nicht sogen. "Dauerausscheider" sein. Gerade das letzte Jahr hat bewiesen, in wie hohem Masse die Stimmung und damit die Einsatzfähigkeit der Truppe vom Gelingen der Verpflegung beeinflusst wird. Bis zum 25.2.1938 sind dem Verwaltungsamt des Oberabschnitts über die beiden Abschnitte-Sondereinheiten direkt-Vorschläge von geeigneten Köchen bzw. Hilfsköchen, einzureichen. Den Meldungen sind die Gutachten der zuständigen W-Ärzte beizufügen über die gesundheitliche Eignung. Der Oberabschnitt kommt für Lohnausfall und sonstige Nachteile, die den Gemeldeten aus der Zurverfügungstellung entstehen, auf.

W-Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt
gez. Tschentscher
W-Standartenführer.

47. W-Standarte
Verwaltung
IV Az. 52

Gera, den 5. Februar 1938.

Betr.: Verpflegung Reichsparteitag 1938.

An
W-Sturmabteilung I/47, Verwaltung
W-Sturmabteilung II/47, Verwaltung
W-Sturmabteilung III/47, Verwaltung.

W-Sturmabteilung II/47	
Ging. - 7. Febr. 1938	::
Zgb.Nr./3.
Erh. am	

Obiger Oberabschnittsbefehl wird abschriftlich zur Kenntniserlangung und weiteren Veranlassung weitergereicht.

Die Sturmabteilungen melden der Standarte bis zum 23. Februar 38 die in Frage kommenden Männer. Fehlanzeige erforderlich.

47. W-Standarte
Verwaltung
[Handwritten Signature]
W-Untersturmführer.

4 3 8 2 2 9 9

~~Sturmbann~~ II/47
Verwaltung-
IV-V Akt. Zeichen: 52 -

~~2. A.~~
Weimar, den 21. Januar 1938

Betreff: Verdienstausfälle anl. RPT Nürnberg 1937
Bezug : II/47 vom 30.12.37

18. II

An den 7. u. 8. Sturm 47. ~~Sturm~~ Standarte

Zur Einreichung der Quittungslisten wird eine
letzte Frist bis zum

T. 28. Januar 1938
gestellt.

Dieser Termin kann unter keinen Umständen verlängert werden.

Sturmbann II/47. ~~Sturm~~ Standarte
-Verwaltung -

Witig
~~Sturm~~ Untersturmführer

4 382300

10/11

Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 52 -

Weimar, den 30. Dezember
1937

Betreff: Verdienstaufälle anl. Reichsparteitag Nürnberg 1937
Bezug : dort. Meldungen vom September 1937

An den 5., 7., u. 8. Sturm 47. Sturmbann

Die im September 1937 zur Rückerstattung gemeldeten Verdienstaufälle sind eingegangen und werden den Einheiten zur sofortigen Auszahlung an die infragekommenden Angehörigen überwiesen.

Der Sturmbann II/47. Sturmbann macht jedoch zur Bedingung, dass denjenigen Angehörigen eventuelle Beitragsrückstände in Abzug gebracht werden. - Ebenfalls müssen die bereits an verheiratete Angehörige gezahlte Vorschüsse bei der Auszahlung berücksichtigt werden.

Die Geldempfänger selbst haben auf einer namentlichen Liste, welche 2fach zu erstellen ist

1mal für Sturm,
1mal für Sturmbann,

über den v o l l k o m m e n Betrag zu quittieren.

Termin zur Einreichung der Quittungslisten

10. Januar 1938.

Der vorgenannte Termin muss unter allen Umständen eingehalten werden.

Aufstellung:

5/47 = RM 60,68
SZ. II/47" 64,--
7/47 = " 54,--
8/47 = " 234,52
zus..= RM 413,20
====

Sturmbann II/47. Sturmbann
Verwaltung

V.
Fitzig
Sturmführer

4 3 8 2 3 0 1

7/47. SS-Standarte

Jena, den 19.1.38

Petr.: Verdienstausfall RPT 1938

22. Jan. 1938

B.

Empfangsbescheinigung

Ich bescheinige hiermit, vom Rechnungsführer 7/47
St.M. Elfner

RM 54.--

für Verdienstausfall anl. RPT 1938 richtig erhalten zu
haben.

Walter Kammer

SS-Rottenführer.

4 382302

7/47. SS-Standarte

Jena, den 9.1.38

IV/V Akt. Zeichen:52

Betr.: Verdienstausfälle anl. RPT 1937
Bezug: II/47. SS-Standarte Weimar v. 30.12.37.

An den

II/47. SS-Standarte

Weimar,
Kühnstr.1

Der mit Schreiben II/47. SS-Standarte vom 30.12.37 gestellte Termin zum 10.1.38 kann der Sturm 7/47. SS-Standarte leider nicht einhalten, da die Geldempfänger nicht anzutreffen waren. Der Sturm 7/47. SS-Standarte bittet um eine Terminverlängerung bis zum 15.1.38.

Der Rechnungsführer 7/47. SS-Standarte:

St.M.

St.M.

4 382303

Sturm 8, 47.SS.-Standarte
Weimar.

Q u i t t u n g s - L i s t e

f. Verdienstausfall nachstehender SS.-Männer z.Reichsparteitag 37.

Name	Dienstgr.	Rm.	Quittung
J u s t	SS.-Strm.	47.52	<i>Jelug 46</i>
P u t e i c k	SS.-Strm.	39.-	<i>Adolf Puteick</i>
E d l e r	SS.-Strm.	54.-	<i>p. Postmann. Jelug 46</i>
R e i c h a r d t	SS.-Rttf.	52.-	<i>Stur Reichardt</i>
P a p p e	SS.-Strm.	42.-	<i>Klips f. Haunel</i>
		RM. 234.52	

An den

SS.-Sturmbann II/47

Weimar.

4 382304

4-Oberabschnitt Fulda-Werra Arolsen/Waldeck, den 8. November 1937.
Verwaltungsamt Neues Schloss
IV/V 1 Akt. Zeich: 52 B

Betr.: Aufmarsch 9. November 1937.

Bezug: Aufmarschstab 8/9.11.1937 im Bereich des 4-Oberabschnitts
Süd, Abt. IV/VK 8d/4. vom 4.11.1937.

V e r t e i l e r: IIIa.

Sturmbann	
Cirg. 1 3. Nov. 1937	::
Zgl. an	B.
Erh. an	<i>W</i>

Im Nachgang zum Befehl des 4-Oberabschnitts Fulda-Werra IA/0
Az. 10 c vom 26.10. und 4.11.1937 ordnet das Verwaltungsamt
auf Grund des im Bezug angeführten Verteilers an:

1.) Unterkunft:

Die zur Teilnahme befohlenen Kernetts der Standarten (ohne
Begleiter !) werden in Hotels untergebracht.

2.) Reisekosten:

Die Reisekosten für die Kernetts 3. Klasse und Schnellzugs-
zuschlag werden bei Verwendung der 50%igen Fahrpreis -
ermässigungsscheine ersetzt. (Wenn entgegen dieser Bestim-
mung des "Aufmarschstab 8/9.11.1937" von den Kernetts in
Unkenntnis dieser Anordnung 2. Klasse benutzt wurde, so
sind die Kosten hierfür trotzdem zu verrechnen und mit dem
zu späten Erhalt dieser Anordnung zu begründen).

3.) Verpflegung:

Für die Verpflegung haben die Kernetts selbst zu sorgen.
Lediglich das Frühstück in den Hotelquartieren wird kosten-
los gestellt.

4.) Tagegelder:

Tagegelder werden für jeden Reisetag und für den Aufenthalt
in München mit RM 6.-- je Tag abgegolten. Die Tagegelder
sind für jeden angefangenen Tag zuständig und nicht von
einer bestimmten Anzahl Stunden abhängig. Übernachtungs-
gelder werden nicht vergütet, ebensowenig Lohnausfälle.

4 382305

- 2 -

5.) Verrechnung:

Die Verrechnung der Reisekosten hat mittels der vorge -
schriebenen Belege (Reisekosten-Rechnungen) zu erfolgen.

Den Reisekosten-Rechnungen sind die Fahrkarten beizuheften.

Die Einreichung der Reisekosten-Rechnungen hat beim Verwal -
-T- tungsamt Fulda-Werra bis zum 16.11.1937 zu erfolgen.

Nachforderungen können unter keinen Umständen berücksichtigt
werden.

44-Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt

Johann Schmitt
44 - Standartenführer

4 3 8 2 3 0 6

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Z. 52 -

Weimar, den 7. Oktober 1937

Betreff: Reichsparteitag 1937
Bezug: Verwaltungsbefehl 1 u. 6 vom 4-OA-Fulda-Werra
47.4-Standarte vom 7.10.37 - telef.

An die
47.4-Standarte,
Verwaltung-

G e r a .
Handelshof

Der Sturmbann II/47.4-Standarte meldet, dass die Reisekosten
des 4-Obersturmführer Limpricht als Standartenbegleiter

RM 29,80 betragen und zwar RM 7,-- Tagegeld, verl

" 22,80 Fahrgeld, H.u.:

RM 29,80.

Die Reisekosten-Rechnung ist befehlsgemäß beim 4-Abschnitt
XXVII abgegeben worden.

Sturmbann II/47.4-Standarte
Verwaltung

V. J.

4-Untersturmführer

4 3 8 2 3 0 7

SS - Sturmbann II/47
SS.San.-Staffel II/47

Jena, den 20.9.37

Betr: Verrechnung der Lohnausfälle anl. des RPT 1937.
Bezug: Verw. IV/V Az. 52

An den SS - Sturmbann II/47

Weimar

Die SS.San.- Staffel II/47 teilt mit, dass Lohnausfälle anl. des RPT 1937 nicht eingetreten sind.

Der Führer der SS.San.- Staffel II/47
i.A.

Hötter
SS - Unterscharführer

4 382308

5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte

Eisenberg i/Thür., den 17. September 1937.

Verwaltung IV/V Az. 52

Betreff: Verrechnung der Lohnausfälle anlässlich des RPT 1937.

Bezug : Verwaltungsbefehl Nr. 1 Ziffer E v. 11.8.37.

" " 5 v. 23.8.37.

II/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte, Verwaltung IV/V Az. 52

Anlagen: 5

An den
 $\frac{1}{2}$ -Sturmbann II/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte,
Weimar.

Kühnstraße 1.

II. Sturmbann II/47	
1. 1937	11
2. 20.	13.
3. 21.	

Anliegend reicht der 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte 1 Liste in 4 facher Ausfertigung mit Bescheinigung des Arbeitgebers ein, mit der Bitte um Entnahme.

Der Rechnungsführer
des 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte
m.d.W.d.G.b.

Rothe
SS-Rottenführer

Der Führer des 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte
m.d.F.b.

[Signature]
 $\frac{1}{2}$ -Oberscharführer



5. SS-Sturm
47. SS-Standarte

Eisenberg/Thür., am 17. September 1937.

Verwaltung.
IV/V Akt.Zeich.: 52.

Betr.: Transport Reichsparteitag 1937.
Bezug: Verwaltungsbefehl Nr. 2 des SS-OA-Fulda Werra vom 19.8.37 Ziffer 2.
SS-Sturmbann II/47. SS-Standarte, Verwaltung IV/V Akt.Zeich.: 52 vom
26. August 1937.

Anl.: 2.

An den
SS-Sturmbann II/47. SS-Standarte
Weimar.
Kühnstraße 1.

Anliegend 2 nichtbenutzte Fahrgeldgutscheine Nr.
000133 und 000134 zurück.

Der Führer des 5/47. SS-Standarte
m.d.F.b.
SS-Oberscharführer.

20/9.37.
An 47.45-St. ger.
by.

4 382310

A b s c h r i f t .

§ Abschnitt XXVII
Verwaltung

Weimar, den 17. August 1937

IV/V Akt. Z. 52.

Betr.: Plaketten für den Reichsparteitag 1937
Bezug: § Oberabschnitt Fulda-Werra, Verwaltungsamt, IV/Ts. Akt. Zeich. 52 B
vom 11.8.1937, Ziffer 2.

An
.....
47. § Standarte,
.....

Mit Schreiben vom 28. Juli 1937 sind den Einheiten Plaketten für sämtliche Teilnehmer am Reichsparteitag zugegangen. Die Lieferung erfolgte durch den Gau Thüringen auf Grund einer im April ergangenen Anordnung der Organisationsleitung der Reichsparteitage.

Durch den o.a. Verteiler werden für die Absperr-§ Plaketten kostenlos angekündigt.

Im Einvernehmen mit dem Verwaltungsamt des § Oberabschnitts Fulda-Werra und der Gauleitung Thüringen wird deshalb angeordnet, dass die Plaketten, soweit sie für die Absperr § geliefert wurden, anderweit zu verkaufen sind. Der Erlös fließt den Einheiten zu, die den Kaufpreis beverschusst haben. Männern, die ihre Plakette bereits bezahlt haben, ist der Kaufpreis zurückzugeben bzw. ist ihnen anheim zu stellen, die erworbene Plakette für RM 1,-- zu verkaufen und den Betrag zu behalten.

SS-Sturmabteilung II/47	
Eingang:	19. AUG. 1937
Lageb. Nr.:	
Erledigt am:	

47. § Standarte
Verwaltung

§ Abschnitt XXVII
Verwaltung

gez. Biesel
§ Untersturmführer.

Gera, den 18. August 1937

An die Sturmabteilung I, II und III/47
zur Kenntnisnahme und Beachtung.

47. § Standarte
Verwaltung
Janner
§ Oberscharführer.



47-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.Z. 52 -

Weimar, den 6. August 1937

Betreff: Plaketten für den Reichsparteitag 1937
Bezug : 47-Abschnitt XXVII, Verw. IV/V Akt.Z. 52 vom 28.7.37
47.47-Standarte, Verw. IV/V Akt.Z. 52 vom 4.8.37

An die
47.47-Standarte, Verwaltung,

G e r a .

Der Sturmbann II/47.47-Standarte bestätigt hiermit den Eingang
von

133 Stück Plaketten für den Reichsparteitag 1937.

Sturmbann II/47.47-Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
47-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 1 2

44 - Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt
IV/V 1 Akt. Zeich. 52 K

Arolsen, den 6. Juli 1937

Betr.: Reichsparteitag 1937

V e r t e i l e r : V a .

Nachstehende Verfügung des Reichsschatzmeisters wird mit der Bitte, derselben tunlichst nachzukommen, bekanntgegeben:

" Bekanntgabe 13/37

Betr.: Reichsparteitag 1937 in Nürnberg/Massnahme zur Abhilfe des Mangels an Kleingeld.

Dem Verwaltungsleiter der Organisationsleitung der Reichsparteitage in Nürnberg teilt die Reichsbankhauptstelle Nürnberg am 11. Mai 1937 folgendes mit:

" Noch bei jedem Parteitag hat sich gezeigt, dass in Nürnberg ein grosser Mangel an Kleingeld eintritt, trotzdem wir uns die grösste Mühe gegeben haben, vom Reichsbank-Direktorium die erforderlichen Sorten in ausreichendem Masse zu erhalten.

Um diesem Übelstande, der von Verkäufern und Käufern gleich lästig empfunden wird und die Abwicklung des geschäftlichen Verkehrs wesentlich hemmt, abzuhelpen, empfehlen wir, allen Stellen, die Vertreter zum Parteitag entsenden, nahezu legen, diese Vertreter mit dem nötigen Kleingeld - von 5 RM.-Stücken an abwärts - auszustatten. "

gez. S c h w a r z .

Es wird gebeten, diesem Ersuchen des Reichsschatzmeisters nachzukommen.

44 - Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt
i.V.

[Handwritten Signature]
44 - Hauptsturmführer



47. # Standarte
Verwaltung

Sturmabteilung II/47	
Empf. 18. Juni 1937	::
.....	13.
Erh. am	

Gera, den 18. Juni 1937

IV/V Akt.Z. 52.

Betr.: Feier des 1. Mai und Grundsteinlegung zu den Gaubauten in Weimar.
Bezug: II/47, Verwaltung, IV/V Akt.Z. 52 v. 16.6.1937

An den

Sturmabteilung II/47, Verwaltung,

Weimar.

Die Fahrtkosten wurden s.Zt. vom Sturmabteilung unmittelbar dem Abschnitt vorgelegt. Wenn es sich bei den fraglichen RM 1,40 um Anfahrtskosten mit der Bahn handelt, wurde die Vergütung seitens des Gaues abgelehnt, weil hierfür Fahrkarten zur Verfügung standen. Eine Kürzung oder Einbehaltung seitens der Standarte ist nicht erfolgt.

Der Verwaltungsführer der 47. # Standarte
m.d.W.d.G.b.

[Handwritten signature]
Oberscharführer.

[Handwritten signature]
am 24. Juni 37 überlassen.

4 3 8 2 3 1 4

47. \ddot{H} Standarte
Verwaltung

IV/V Akt.Z. 52.

\ddot{H} . Sturmbann II/47	
Ging. 18. Juni 1937	::
Egb.Nr.	/ 13.
Gr. am	

Gera, den 17. Juni 1937

Betr.: Reisekosten der Kornetts zum RPT 1936.
Bezug: II/47, Verwaltung IV/V Akt.Z. 52 v. 16.6.1937

An den

\ddot{H} Sturmbann II/47, Verwaltung,

W e i m a r .

Der überwiesene Betrag von RM 10,25 wurde vom Verwaltungsamt Elbe für II/47 vergütet, der Betrag von RM 15,90 erscheint auch nicht im Anforderungsschreiben der Standarte. Vermutlich handelt es sich dabei um einen überzahlten Betrag, der vom Kornett zurückzuzahlen ist.

Der Verwaltungsführer der 47. \ddot{H} Standarte
m.d.W.d.G.b.

J. J. J.
 \ddot{H} Oberscharführer.

4 3 8 2 3 1 5

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeich.: 52 -

46/6
Weimar, den 16. Juni 1937

Betreff: Reisekosten der Kornetts zum RPT 1936

An die
47.44-Standarte,
Verwaltung-

G e r a .

Der Sturmbann II/47.44-Standarte bestätigt hiermit noch nachträglich den Erhalt der am 21. Mai d. J. überwiesenen RM 10,25 für Reisekosten der Kornetts zum RPT 1936, muss jedoch melden, dass damit die Kosten der Kornetts zum Reichsparteitag 1936 nicht gedeckt sind, denn die Forderung beträgt gemäss Konto V.2 RM 15,90.

Diese Summe ist auch bei der Uebergabe der Dienststelle im Dezember 1936 von 44-Hauptscharführer Wittig lt. Uebergabeprotokoll übernommen worden.

Der Sturmbann II/47.44-Standarte bittet deshalb noch um Vergütung des fehlenden Betrages von RM 5,65.
=====

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

gi
44-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 1 6

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V - Akt.-Zeichen: 52 -

2576
Weimar, den 16. Juni 1937

Betreff: Feier des 1. Mai und Grundsteinlegung zu den Gaubauten in Weimar.
Bezug: 4-Abschnitt XXVII, I. Org. Az. 10 o 16/14.4.37 v. 22.4.37
Anlagen: keine -

An die
47. 4-Standarte,
Verwaltung-

G e r a .

Der Sturmbann II/47. 4-Standarte hatte mit Schreiben vom 4. Mai d. J. dem 4-Abschnitt XXVII als Unkosten den Gesamtbetrag von RM 49,10 gemeldet.

Am 21. Mai d. J. sind ihm jedoch nur RM 47,70 von der 47. 4-Standarte zurückvergütet worden.

Der Sturmbann II/47. 4-Standarte erlaubt sich nun die Anfrage, weshalb der Betrag von RM 1,40 für Zufahrtskosten Jena 47/47. 4-Standarte gekürzt worden ist.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

[Handwritten Signature]
4-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 1 7

3075

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V - Akt.Zeich.: 52 -

Weimar, den 4.Mai 1937

Betreff: Feier des 1.Mai und Grundsteinlegung zu den Gaubauten in Weimar.

Bezug : 44-Abschn.XXVII, I Org.Az.10 c 16/14.4.37 v.22.4.37
Anlagen: Fahrkarten und 3 Rechnungen.

An den
44-Abschnitt XXVII,
Verwaltung-

W e i m a r .

Der Sturmbann II/47.44-Standarte meldet an Zufahrtskosten (Bahn- und Autotransport):

5/47 - Eisenberg -	RM 44,50	
6/47 - Schlossvippach-.	" 3,20	
7/47 - Jena -	" 1,40	zusammen...RM 49,10.
		=====

Der Sturmbann II/47.44-Standarte bittet um Erstattung dieses Betrages. - Bank-Konto: Stadtsparbank Weimar NR.1840 -

Ferner werden

186 Stück grüne Fahrkarten - benutzt -
11 " " " -unbenutzt-

197 Stück zurückgereicht

30	" - rote - "	- benutzt -
15	" -braune - "	- " -
11	"kleine -braune -	- " -.

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

fi
44-Hauptscharführer



7/47.4-Standardarte

Jena, den 2.Mai 1937

Betreff: Fahrkartenrückgabe

Bezug: II/47.4-Standardarte vom 27.IV.37 - Akt.Zeichen 52 -

Anlagen: - 10 Karten -

An den
Sturmbann II/47.4-Standardarte,
Verwaltung-

Weimar.

Rechnung!

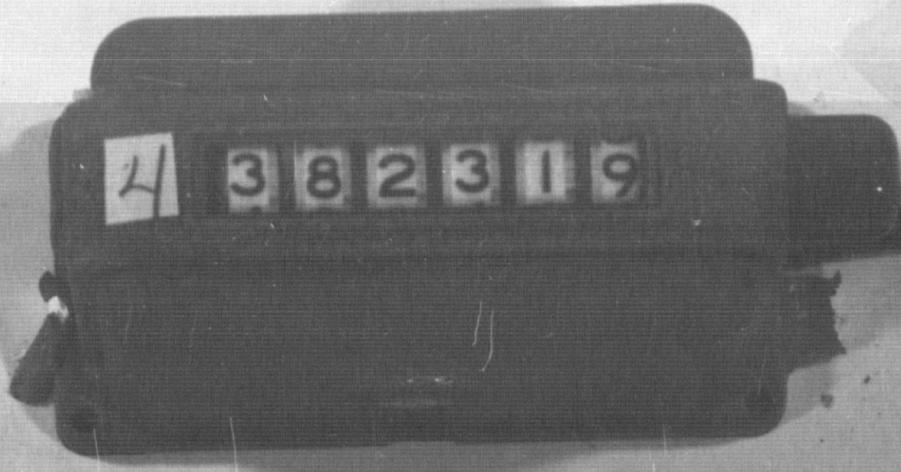
Zufahrtskosten:

2 x Rothenstein - Jena uß zurück	a.RM -,10	= RM -,20
8 x Kahla - Jena und zurück	a. " -,15	= " 1,20
Zusammen.		= RM 1,40
=====		=====

Die Richtigkeit vorstehender
Angaben bescheinigt:

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

[Handwritten Signature]
4-Hauptscharführer



7/47 SS-Standarte

Jena, den 2.5.37

Betr. Fahrkartenrückgabe
Bez. II/47 SS-Standarte

SS-Sturmabteilung / 47
2. Mai 1937 ::
13.

An den
II/47 SS-Standarte
Weimar

In der Anlage überreicht der SS-Sturm 7/47 die reklamierten Fahrkarten zurück.

- 133 Stck. benutzte Fahrkarten
- 10 " unbenutzte "
- 10 " Zusatzkarten Kahla-Rothenstein -Jena "

8 Fahrkarten Weimar - Jena konnten noch nicht eingezogen werden, da einige SS-Männer der Kürze des Aufbruches wegen den Zug 16,26 nicht mehr erreicht haben. Die Karten werden nach Einziehung nachgereicht.

Der Führer des 7/47 SS-Standarte
i.V.

Weigel
SS-O.Scharf.

-10 } = 2x Rothenstein - We - 20
 -10 } - Jena
 x 8x132 - Kahla - Jena = 11,20
 We 1,40



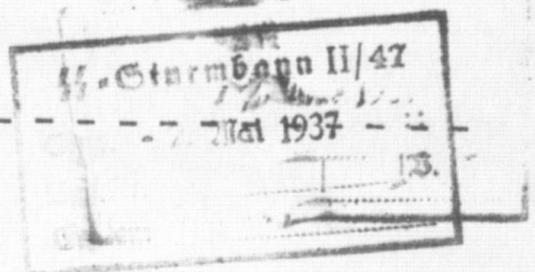
5/47.SS-Standarte
Verwaltung
IV/V-Akt.Zeichen 52

Eisenberg i/Thür., den 1.Mai 1937.

Betr.: Feier des 1.Mai 1937 in Weimar.
Bezug: II/47.SS-Standarte

An den
SS-Sturmabteilung II/47.SS-Standarte,
Weimar.

Kühnstrasse 1.



In der Anlage reicht der 5/47.SS-Standarte 44 benutzte Fahrkarten und 1 unbenutzte Fahrkarte, sowie eine Rechnung von Albin Kneisel, Jena, ein, mit der Bitte um Entnahme.

Der Führer des 5/47.SS-Standarte
m.d.F.b.

[Handwritten Signature]
SS-Oberscharführer

Der Rechnungsführer
des 5/47.SS-Standarte
m.d.W.d.F.b.
[Handwritten Signature]
SS-Rottenführer



6/47.SS.-Standarte.

Weimar, den 29. April 1937.

IV'V - Az.52

Betreff: Feier des 1. Mai 1937 in Weimar.

Bezug: Sturmbannbefehl vom 27. April 1937.

Anlage: 1

An

M.F.

II/47.SS.-Standarte

-Verwaltung-

in Weimar.

In der Anlage übersendet der Sturm eine Meldung des Zuges Apolda wegen des witeren Bedarfs an Fahrkarten und wegen der im 2. Absatz enthaltenen Belehrung des Sturmbanns.

Der Führer 6/47.SS.-Standarte
m.d.F.b.

Kohlschütter

Staffel - Scharführer.

4 3 8 2 3 2 2

2. Zug 6/47. SS-Standarte

A p o l d a , den 28. April 1937.

Betr.: Fahrkarten für Sonderzug am 1. Mai 1937 nach Weimar.

Bezug: Stuba. Befehl vom 27.4. 37.

An

den 6. Sturm 47. SS - Standarte

W e i m a r .

Der Zug 2/6/47 benötigt für die Fahrt nach Weimar am 1. Mai 1937 noch 10 Fahrkarten, da aller Voraussicht nach die angewiesenen Fahrkarten für den 2. Zug und die SS-Reserve nicht ausreichen.

Letztenendes muss der Zugführer 2 am besten Wissen in welcher Stärke der 2. Zug in Weimar anrückt.

Der Zugführer 2 wird am 1. Mai 1937 mit der Schutzstaffel Apolda in dem Brauhof Weimar rücken, falls ~~nicht~~ nicht noch anderer Befehl nach hier ergeht. Ich bitte meine vorgesetzte Dienststelle um postwendende Erledigung.

Der Führer des 2/6/47. SS-Standarte.

Wierfabr.

SS-Oberscharführer.

4 3 8 2 3 2 3

2/5

4-Sturmabteilung II/47
Verwaltung-
IV/V - Akt. Zeichen - 52 -

Weimar, den 27. April 1937

NBetreff: Feier des 1. Mai 1937 und Grundsteinlegung zu den
Gaubauten in Weimar.
Bezug : dort ohne.

An den
5. Sturm 47. 4-Standarte,
Eisenberg/Thür.

In der Anlage erhält der 5/47. 4-Standarte
für die 45 Stück Fahrkarten
für die Fahrt von Jena nach Weimar und zurück.

Zur Anfahrt (Bahntransport) von Eisenberg nach Jena erhalten
die 4-Angehörigen bei Vorzeigung der Sonderzugfahrkarte
eine 75%ige Fahrpreisermässigung. Diese Karten gelten ebenfalls
für Hin- und Rückfahrt.

Vorauslagte Beträge für Zufahrtskosten - Bahn 25% - und
Autotransport von Klosterlaussnitz nach Eisenberg und zurück
sind ordnungsgemäss - mit Rechnungen bei Autofahrten -
zu belegen und durch EILBOTEN bis
zum 2. Mai 1937 - 23 Uhr -
an den Sturmabteilung II/47. 4-Standarte einzureichen.
Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche
Fahrkarten bei der jeweiligen Zielstation zu reklamieren sind,
denn dieselben werden vom Gau als Beleg gefordert.

Unbenutzte Fahrkarten sind sofort beim Eintreffen in Weimar
an den Verwaltungsführer des 4-Abschnitt XXVII abzugeben.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmabteilung II/47

[Handwritten Signature]
4-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 2 4

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt. Zeichen 52 -

Weimar, den 27. April 1937

Betreff: Feier des 1. Mai 1937 und Grundsteinlegung zu den
Gaubauten in Weimar.
Bezug: dort ohne.

An den
6. Sturm 47. 4-Standarte,

W e i m a r .

In der Anlage erhält der 6/47. 4-Standarte
51 Stück Fahrkarten für die Trupps:
Apolda u. Schlossvippach - einschl. der Reserve -
für die Fahrt nach Weimar und zurück.

Da die Fahrkarten für Apolda nicht ausreichen, werden noch
9 Stück grüne Fahrkarten - ab Jena - gestellt, welche unter
entsprechender Begründung auf der Bahn vorzuzeigen sind.

Die ausgegebenen Sonderzugsfahrkarten haben Gültigkeit
von den angegebenen Abfahrtsstationen.

Die Anfahrt zu einem dieser Bahnhöfe ist nach Massgabe der
Zeit möglichst per Bahn - nur in dringenden Fällen per Auto
durchzuführen. - Bei dem Bahntransport erhalten die Einheiten
gegen Vorzeigung der Sonderzugsfahrkarten die 75%ige Fahr-
preisermäßigung. Diese Karten gelten ebenfalls für Hin- und
Rückfahrt.

Verauslagte Beträge für Zufahrtskosten (Bahn- oder Autotrans-
port) sind ordnungsgemäss zu belegen und durch EILBOTEN bis
zum 2. Mai 1937 - 23 Uhr -
an den Sturmbann II/47. 4-Standarte einzureichen.
Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche
Fahrkarten bei der jeweiligen Zielstation zu reklamieren sind,
denn dieselben werden vom Gau als Beleg gefordert.

Unbenutzte Fahrkarten sind sofort beim Eintreffen in Weimar
an den Verwaltungsführer des 4-Abschnitt XXVII abzugeben.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

Si
4-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 2 5

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt. Zeichen 52 -

Weimar, den 27. April 1937

Betreff: Feier des 1. Mai 1937 und Grundsteinlegung zu den Gaubau-
ten in Weimar.

Bezug : dort ohne

An den
7. Sturm 47. 4-Standarte,

J e n a .

In der Anlage erhält der 7/47. 4-Standarte

151 Stück Fahrkarten für Trupp Jena - Kahla

für die Fahrt von Jena nach Weimar und zurück.

Die ausgegebenen Sonderzugfahrkarten haben Gültigkeit:

1. Von der angegebenen Abfahrtsstation und
2. Von den auf der Rückseite der Fahrkarte angegeben Zubringer-
station bzw. von Bahnhöfen die zwischen angegebener Zu-
bringer- und Sonderzugstation liegen

Die Anfahrt zu einer dieser Bahnhöfen ist nach Massgabe der Zeit
möglichst per Bahn- nur in dringenden Fällen per AUTO - durch-
zuführen. - Bei dem Bahntransport erhalten die Einheiten gegen
Vorzeigung der Sonderzugfahrkarten die 75% ige Fahrpreisermä-
ssigung. Diese Karten gelten ebenfalls für Hin- und Rückfahrt.

Der Trupp Kahla hat bis Jena unter Benutzung dieser 75% zu fahren

Vorauslagte Beträge für Zufahrtkosten (Bahn- oder Autotransport
sind ordnungsgemäss zu belegen und durch EILBOTEN bis
zum 2. Mai 1937 - 23 Uhr -
an den Sturmbann II/47. 4-Standarte einzureichen.

Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche
Fahrkarten bei der jeweiligen Zielstation zu reklamieren sind,
denn dieselben werden vom Gau als Beleg gefordert.

Unbenutzte Fahrkarten sind sofort beim Eintreffen in Weimar
an den Verwaltungsführer der Standarte abzugeben.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

[Handwritten Signature]
4-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 2 6

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V - Akt. Zeichen 52 -

Weimar, den 27. April 1937

Betreff: Feier des 1. Mai 1937 und Grundsteinlegung zu den
Gaubauten in Weimar.

An den
S. Sturm 47.4-Standardarte,

W e i m a r .

In der Anlage erhält der 8/47.4-Standardarte

35 Stück Fahrkarten
und zwar 25 Stück für Vieselbach und 10 Stück BdBerka
nach Weimar.

Die ausgegebenen Sonderzugsfahrkarten haben Gültigkeit:
zu den angegebenen Abfahrtsstationen.

Die Anfahrt zu einem dieser Bahnhöfe ist nach Massgabe der
Zeit möglichst per Bahn- nur in dringenden Fällen per AUTO
- durchzuführen. - Bei dem Bahntransport erhalten die Ein-
heiten gegen Vorzeigung der Sonderzugsfahrkarten die 75%ige
Fahrpreisermässigung. Diese Karten gelten ebenfalls für Hin-
und Rückfahrt.

Verauslagte Beträge für Zufahrtskosten (Bahn- oder Autotrans-
port) sind ordnungsgemäss zu belegen und durch EILBOTEN
bis 2. Mai 1937 - 23 Uhr -
an den Sturmbann II/47.4-Standardarte einzureichen.

Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche
Fahrkarten bei der jeweiligen Zielstation zu reklamieren sind,
denn dieselben werden vom Gau als Beleggefordert.

Unbenutzte Fahrkarten sind sofort beim Eintreffen in Weimar
an den Verwaltungsführer des 4-Abschnitt XXVII abzugeben.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

fi
4-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 2 7

47. # Standarte
Verwaltung

Gera, den 26. April 1937

IV/V Akt.Z. 52.

Betr.: Feier des 1. Mai und Grundsteinlegung zu den Gaubauten in Weimar.
Bözug: # Abschn. XXVII, I Org.Az. 10 c 16/14.4.37 v. 22.4.1937
47. # Stand. Az. 10 c/24.4.1937

An die # Sturmabteilung I, II und III/47.

47. Sturmabteilung I/47
Circ. 27. April 1937 ::
Bef. Nr. 13.
Crl. an

In Ergänzung obiger Aenderung der Standarte wird bekanntgegeben, dass die ausgegebenen Sonderzugfahrkarten Gültigkeiten haben:

1. Von der angegebenen Abfahrtsstation und
2. " den auf der Rückseite der Fahrkarte angegebenen Zubringerstationen bzw. von Bahnhöfen die zwischen angegebener Zubringer- und Sonderzugstation liegen.

Die Anfahrt zu einen dieser Bahnhöfen ist nach Massgabe der Zeit möglichst per Bahn - nur in dringenden Fällen per Auto - durchzuführen. Bei dem Bahntransport erhalten die Einheiten gegen Vorzeigung der Sonderzugfahrkarten die 75% ige Fahrpreiserlässigung. Diese Karten gelten ebenfalls für Hin- und Rückfahrt. Verauslagte Beträge für Zufahrtkosten (Bahn- oder Autotransport) sind ordnungsgemäss zu belegen und durch Eilboten bis zum 3.5.1937 16 Uhr der Standarte in Vorlage zu bringen. Alle später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden und gehen zu Lasten der säumigen Führer. Auf die Reklamation der Fahrkarten wird nochmals besonders hingewiesen.

Unbenutzte Fahrkarten sind sofort beim Eintreffen in Weimar an den Verwaltungsführer der Standarte abzugeben.

Der Verwaltungsführer der 47. # Standarte
m.d.W.d.G.b.

+ Bezug gilt nicht f. II/47
Anliegend: 205 grüne Fahrkarten
 ✓ 30 roten "
 25 braune " gross
 22 " " klein

J. J. J.
Oberscharführer.

*in Rückfrage an Standarte
am 4. 5. 37 81. Zahl an Weimar
257
25*

4 3 8 2 3 2 8

Unkosten des Sturmbann II/47.44-Standarte

Nach Berechnungsart Nr 1

bei Benutzung des Sonderzuges Saalfeld - Pörsneck - Jena - Weimar.
(Anfuhrkosten bis zur Hauptstrecke bzw. vom Gestellungsart (nicht
an der Hauptstrecke gelegen) bis nach Weimar.

5/47.44-Standarte (Eisenberg)

b/ 40 Mann
Eisenberg - Jena und zurück = RM 44,--

b/ 15 Mann

Klosterlaussnitz-Eisenberg und zurück
b/ Kraftwagenbenutzung = " 24,-- = RM 68,--

6/47.44-Standarte

b/ 30 Mann (Apolda)

Apolda + Weimar und zurück = RM 19,50

b/ 12 Mann

Schlossvippach - Weimar und zurück = " 19,20 " 38,70

7/47 - Jena - Kahla -

b/ Art Nr. I o h n e Kosten

8/47.44-Standarte (Weimar u. Trupps)

b/ 10 Mann

Bad_Berka - Weimar und zurück = RM 9,--

Visselbach-Klettbach

-Weimar und zurück

b/ Kraftwagenbenutzung = " 30,-- " 39,--

Zusammen RM 145,70
=====

Weimar, den 15. April 1937

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

Witzig
44-Hauptscharführer

4 3 8 2 3 2 9

Unkosten des Sturmbann II/47.44-Standarte
Nach Berechnungsart Nr II
ohne Benutzung eines Sonderzuges:

5/47.44-Standarte - (Eisenberg)

b/ 40 Mann

Eisenberg - Jena - Weimar u.zurück = RM 100,--

b/ 15 Mann

Klosterlaissnitz-Eisenberg u. zurück =
(Kraftwagenbenutzung) = " 24,-- = RM 124,--

6/47.44-Standarte -(Weimar/Apolda)

b/ 30 Mann

Apolda - Weimar und zurück = RM 19,50

b/ 12 Mann

Schlossvippach & Weimar und zurück = " 19,20 " 38,70

7/47.44-Standarte (Jena/Kahla)

b/ 100 Mann

Jena - Weimar und zurück = RM 95,--

b/ 20 Mann

Kahla - Jena und zurück = " 30,-- " 125,--

8/47.44-Standarte (Weimar und Trupps)

b/ 10 Mann

Bad - Berka - Weimar und zurück = RM 9,--

Visselbach-Klettbach
-Weimar und zurück

b/ Kraftwagenbenutzung - = " 30,-- " 39,--

Zusammen. RM 326,70

+ 30 Mann Reserve Jena-Weimar u.zurück
Weimar, den 15. April 1937

" 28,50
t/k 355,20

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47
[Signature]
44-Hauptscharführer



Berechnung - nach Art I

bei Benutzung des Sonderzuges - Saalfeld - Pössneck - Jena -Weimar
Anfuhrkosten bis zur Hauptstrecke bzw. vom Gestellungsort (nicht
an der Hauptstrecke gelegen) bis nach Weimar.

5/47 -Eisenberg-

b/40 Mann
Eisenberg - Jena und zurück = RM 44,--

Kosterlausnitz-Eisenberg
u. zurück
Kraftwareh-Benutzung
für 15 Mann = " 24,-- = RM 68,--

6/47 - Weimar - Trupp Apolda -

b/ 30 Mann
Apolda - Weimar und zurück = RM 19,50

b/ 12 Mann
Schlossvippach - Weimar
und zurück = " 19,20 = RM 38,70

7/47 - Jena - Kahla -

ohne Kosten

8/48 - Weimar - Trupps -

b/ 10 Mann
Bad-Berka - Weimar
und zurück = RM 9,--

Visselbach-Klettbach
b/ Weimar un zurück
Kraftwagenbenutzung - = " 30,-- = RM 39,--

Zusammen. RM 145,70
=====

4 382331

Berechnung nach Art II

ohne Benutzung eines Sonderzuges

5/47 - Eisenberg -

b/ 40 Mann

Eisenberg - Jena - Weimar u. zurück = RM 100,--

b/ 15 Mann

Klosterlaussnitz-Eisenberg
und zurück

Kraftwagenbenutzung -

= " 24,-- = RM 124,--

6/47 - Weimar - Apolda -

b/ 30 Mann

Apolda - Weimar und zurück

= RM 19,50

b/ 12 Mann

Schlossvippach - Weimar
und zurück

= " 19,20 = " 38,70

7/47 - Jena - Kahla -

b/ 100 Mann

Jena - Weimar und zurück

= RM 95,--

b/ 20 Mann

Kahla - Jena und zurück

= " 30,-- " 125,--

8/47 - Weimar und Trupps-

b/ 10 Mann

Bad-Berka - Weimar und zurück

= " 9,--

Visselbach-Klettbach

b/ Weimar und zurück

b/Kraftwagenbenutzung)

= " 30,-- " 39,--

zusammen. RM 326,70
=====

4 3 8 2 3 3 2

65-Stunden II/47

Fahrtkosten und Kilometer

	Km	Pro Mann
Eisenberg - Jena	26	2.80 3.10
Eisenberg - Weimar (über Jena)	61	2.50
Apolda - Weimar	16	- .65 ✓
Schlossvippach - Weimar	40	1.60 ✓
Jena - Weimar	23	- .95 ✓
Bad - Berka - Weimar	22	- .90 ✓
Kahla - Weimar (über Jena)	37	1.50 ✓

4 382333

4-Sturzbann II/47
Verwaltungs-
Akt. Zeichen: 52

Weimar, den 25. Februar 1937

Betreff: Lohnauffälle - RPT 1936 Nürnberg -

An den 5., 6., 8. Sturm und SZ. II/47. 4-Standarte.

Die im September 1936 zur Rückerstattung gemeldeten Lohnauffälle sind eingegangen und werden den Einheiten zur Auszahlung an die infragekommenden 4-Angehörigen überwiesen.

Der II. Sturzbann 47. 4-Standarte macht jedoch zu Bedingung, dass 4-Angehörigen, welche Beitragsrückstände haben, dieselben in Abzug gebracht werden.

Die Geldempfänger selbst haben auf einer wesentlichen Liste, welche 4fach zu erstellen ist

1mal für Sturm,
3mal für Sturzbann,

über den vollen Betrag zu quittieren.

T. /

Termin zur Einreichung der Quittungslisten

8. März 1937.

Für die Einhaltung des Termines sind die Einheitenführer verantwortlich.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturzbann II/47

4-Hauptstabsführer

Aufteilung:

5/47	=	RM	179,70	✓
6/47	=	"	100,--	✓
8/47	=	"	225,20	✓
SZ. II/47	=	"	46,50	✓
Zusammen		RM	551,40	



Verdienstausfall erlitten haben.

Verdienstausfall

RM Pfg.

Bescheinigung des SS-Angehörigen d. Unterschrift
mit Dienstgradangabe.

31, 00

Preis f. Führung 9.9.-Rechenführer

15, 50

46, 50

Jan. Lüthje W. L. L. L.

4 382335

**SS-Spielmannszug II/47:
Weimar**

**Nachweisung
der SS-Angehörigen als Teilnehmer am RPT 1936, die einen**

Dienstgrad: N a m e n : Beruf : Teilnahme : Verdienst:
von bis wöchentlich

Absperr-SS	K o i n e r					
<u>Aufmarsch-SS:</u>						
SS-Rottenführ.	Flemming, Heinz	Buch- drucker	3. Sept.	7. Sept.		
			und 12. "	14. "	36.	31,00 RM
SS-Bewerber	Böttcher, Hans	Buchdruck.	3. Sept.	7. Sept.	36.	31.00 RM

In der Zeit vom 3. bis 7. Sept. 36. waren die Spielleute in Arolsen zum Ueben zusammengezogen. vom 12. bis 14. Sept. zum Aufmarsch in Nürnberg. Die richtigkeit der angeforderten Verdienstaussfälle ist aus beiliegenden Bescheinigungen der Arbeitgeber ersichtlich und tatsächlich entstanden.

Der Stabsscharführer d. SS/SZ II/47

Belkyer

SS-Unterscharführer

Der Führer des SS/SZ II/47

Häsel

SS-Scharführer



Eisenberg/Thür., den 17. Sept. 1936.

erlitten haben

Verdienstausfall		Bescheinigung des SS-Angehörigen durch Unterschrift mit Dienstgradangabe.
RM	Pfg.	
20.	10	Helling Stumpf Fogel Stappel - Sturmmann Johannes Hasenohr, 44-24.
45.	50	
39.	46 50	
46.	70	Julius Lenz Stappel - Obermeister Paul Wagner Stappel - Inspektor Fritz Ringold
16.	-	
34.	50	
179.	40	

4 3 8 2 3 3 7

5. SS-Sturm

Dienststelle: 47. SS-Standarte

Nachweisung

der SS-Angehörigen als Teilnehmer am RPT 1936, die einen Verdienstaussfall

Dienstgrad:	Namen:	Beruf	Teilnahme		Verdienst		
			von	bis	monatl. RM	wöchentl. RM	täglich RM
Absperr-SS:							
SS-Rttfr.	Hellwig	Drogist	7.	15.	140.-		
Staffel-Sturmmann	Vogel	Porzellanmaler	7.	15.		39.36	
Staffel-Sturmmann	Hasenohr	Schriftsetzer	7.	15.		32.-	
Staffel-Anwärter	Opel	Schneidergehilfe	7.	15.		24.-	
Staffel-Bewerber	Wagner	Maurer	7.	15.		16.-	
Staffel-Bewerber	Burgold	Holzarbeiter	7.	15.		27.-	

Die Richtigkeit der angeforderten Verdienstaussfälle ist aus beiliegenden Bescheinigungen der Arbeitgeber ersichtlich und tatsächlich entstanden.

Der Rechnungsführer
5/47.SS-Standarte
m.d.W.d.G.b.

Köhle
Staffel-Sturmmann

Der Führer des 5/47.SS-Standarte
m.d.F.b.

Grupe
SS-Scharführer



Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM. *45.00* für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn
ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den *22. Sept. 1936*

Unterschrift - Dienstgrad.

Fogel Staffel - Sturmmann



Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM.....²⁰ für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn
ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den 22. 9. 1936

H. Helling

Unterschrift - Dienstgrad.

H. Helling

4 3 8 2 3 4 0

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM. *39.50* für 7. - 15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene
Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den *31. September*

Unterschrift - Dienstgrad.

Mascher
44-24



Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM. *16.00* für 7. - 15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene
Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den *22. 9. 1936.*

Unterschrift - Dienstgrad.

*Paul Wagner. Raffel-
Lehrer.*

4 3 8 2 3 4 2

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM. ^{26.70}..... für 7. - 15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene
Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den 22.9.1936.

Unterschrift - Dienstgrad.

Helmut Kyal

Haupt-Quartermaster

4 3 8 2 3 4 3

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene
Lohn RM. ^{32.50}..... für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist,
den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn
ist mein Durchschnittslohn.

Eisenberg/Thür., den 22. 9. 1936.

Unterschrift - Dienstgrad.

Fritz Bürgold
Häffel - Inspektor



Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{23.40}....
für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach, den 21. September 1936

Richard Schuster

S. S. Schummarm

4 3 8 2 3 4 5

Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{50,-}.....
für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst bar herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach, den 21. September 1936

Gebhart Lorenz SS Hirsbrunn

4 3 8 2 3 4 6

E r k l ä r u n g .

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{31.50}
für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach , den 21. September 1936

Johannes Schröder
St.-Mannmann.



E r k l ä r u n g .

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{47'28}..... für 7.-15.9.1936 mein Nettlohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach , den 21. September 1936

Karl Papp
J. J. Sturmmann.



Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{24,30}
für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach, den 21. September 1936

Miljubers Gussner
49 Wannen



Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{6,-}.....
für 7.=15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach, den 22. September 1936

Georg Gull



Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{28.00}.....
für 7.-15.9.1936 mein Nettlohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Vieselbach , den 21. September 1936

*Herbert Dörffler
SS-Gewerbe.*



Erklärung.

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von RM ^{20.72}.....
für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen
hätte. ~~Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.~~

Vieselbach, den 21. September 1936

Osay. Janssen
44 Rottenpöcher

Nachweise
der SS-Angehörigen als Teilnehmer am RPT 36, die einen Verdienstausschuss
erlitten haben.

Dienstgr.	Namen:	Beruf:	V e r d i e n s t:		Verdienstausschuss:		Bescheinigung d. SS-Angeh.	
			mon. wöchentl. RM	täglich RM	netto: Rh	brutto Rpf.		
Absperr SS								
St. Stm.	Friede	Elektriker	--	5,95	37,90	47	60	Friede 44 Nov. 210913
St. Mann	Marschhaus	Tischler	--	4,95	30,85	39	65	Marschhaus 44 Nov. 221.659
St. Stm.	Zech	Tischler	--	6,38	12,15	12	75	Zech 44 Nov. 229.862
					80,90	100	00	

Die Richtigkeit der angeforderten Verdienstausschüsse ist aus beiliegenden
Bescheinigungen der Arbeitgeber ersichtlich und tatsächlich entstanden.

Der Rechnungsführer 6/47
n.d.W.d.G.b.

Kobuschwitz
St. Unterscharführer

Der Führer 6/47
n.d.F.b.

J. Schumann
St. Oberscharführer

4 3 8 2 3 5 2



Weimar, d. 5. Febr. 1937

An den

S.S. Sturmbann 2/47

Betr. Lohnausfallmeldung
Reichsparteitag 1936 Nürnberg.

H-Sturmbann 1/47	
Eing. - 6. Febr. 1937	::
Zgb.Nr.	13.
Gr. am	

Hierdurch erlaube ich mir die bescheidene Anfrage, ob meine Lohnausfallmeldung vom Reichsparteitag 1936 in Nürnberg schon zur Genehmigung eingereicht worden ist. Ich bitte mir doch in dieser Sache Nachricht zukommen zu lassen, und zeichne mit

Heil Hitler

Alv. Fränke

S.S. Sturmmann
S/Z 2/47

Weimar, Richard-Wagnerstr. 17

4 3 8 2 3 5 4

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
Tgb.Nr.215/36 - 2/37.

Weimar, den 11.Januar 1937

Betreff: Lohnausfälle RPT 1936.
Bezug : OAE Tgb.Nr.1860/36
Anlagen: - 1 -

47. SS-Standarte, 266f.
Dat.: 14. JAN. 1937
Tgb. No.: 98/37
Erled.:

An die
47.44-Standarte,

G e r a .

Bezugnehmend auf die Mit Schreiben vom 24. September 1936 eingereichten Lohnausfallbescheinigungen übersendet der II. Sturmbann 47.44-Standarte ein Schreiben des ehem.44-Rottenführer Heinz Flemming SZ.II/47 und bittet um Stellungnahme.

Der Verwaltungsführer
des 44-Sturmbann II/47

Gittig
44-Hauptscharführer

Der Führer des 44-Sturmbann II/47
m.d.F.b.

Sturck
44-Hauptsturmführer

47. SS - Standarte
Verwaltung

Gera, den 15.1.37.

U. zurück an II/47

mit dem Bemerken, dass hier keine Unterlagen vorhanden sind, ob Fl. zu den SS-Angehörigen zählt, welche unter Beifügung von ordnungsgemässen Lohnausfallsbescheinigungen zwecks Erstattung an RFSS eingereicht worden sind.

Wenn Fl. Verdienstausfall gehabt hat, so konnte er mit eingereicht werden. Die Rückflüsse der Reichsparteitag-Gelder dauert bekanntlich Monate, sodass die Dienststellen ~~zu~~ in dringenden Fällen, soweit Mittel vorhanden, Vorschüsse zahlen können.

Sollte Fl. nicht mit eingereicht worden sein, so ist hierfür die Einheit verantwortlich bezw. er selbst. Das kann die Standarte nicht entscheiden. In diesem Falle ist dem Sturmbann anheimgestellt, Fl. aus der Unterstützungskasse zu entschädigen, sofern seine wirtschaftliche Lage eine Unterstützung überhaupt rechtfertigt. Auszahlungen von Unterstützungen sind vom aktiven Führer anzuordnen, die Anordnung ist dem Kassenbeleg beizuheften, ausserdem eine Befürwortung des zuständigen Fürsorgereferenten.

Der Verwaltungsführer der 47. SS-Standarte

Meier
SS - Untersturmführer.

4 382355

Am. Heinz Flemming
München
R.A.D.-Lager 6/301

Weimar, den 28. 12. 1936

An den
S. S. - Sturmbann II/ 47
Weimar
Rückoldstrasse

Sturmbann II/47
Cir. - 5. Jan. 1937 ::
2/371 13.
Er. am

Betr. Auszahlung des Verpflegungsgeldes
während des Reichsparteitages 1936

Ich habe am Reichsparteitag 1936 unter Zusicherung einer Entschädigung meines mir entgangenen Arbeitsverdienstes in Höhe von Mk. 18.- (Wobei das abziehende Verpflegungsgeld bereits berücksichtigt ist) teilgenommen.

Da ich jetzt im Arbeitsdienst bin und das Geld dringend gebrauche, bitte ich ergebenst um Einhaltung der mir bindend gegebenen Zusage auf Auszahlung des Geldes.

Der baldigen Erledigung meines Gesuches entgegen-
sehend, zeichne ich

Heil Hitler
Am. Heinz Flemming

4 382356

Dienststelle: SS-Sturm 8/47, Weimar, Kühnstr. 1

Weimar, den 22. September 1936

Dienstgrad	Namen:	Beruf:	Teilnahme:		Verdienst:			Verdienstaussfall		Bescheinigung des SS-Angehörigen durch Unterschrift mit Dienstgradangabe.
			von	bis	monatl. RM:	wöchentl. RM:	täglich RM:	RM	Rpf.	
Absperr-SS:					<i>Knüttel:</i>	<i>Knüttel:</i>				
SS-Rottenf.	Dambon, Adolf	Angest.	7.	15.	135.-	-	-	20.72	→	<i>Adolf Dambon 47 Rottenführer</i>
Staffel-Anw.	Dörffler, Herbert	Gärtner	7.	15.	-	22.56	-	28.-	-	<i>Herbert Dörffler S.S. Zerstörer.</i>
Staffel-Bew.	Gall, Gerh.	Bäcker	7.	15.	-	5.-	-	6.-	-	<i>Gerhard Gall T.T. Bauarbeiter.</i>
SS-Mann	Gerstenberg, W.	Stellm.	7.	15.	-	11.-	-	14.30	-	<i>Willy Gerstenberg 47 Arbeiter</i>
SS-Sturmm.	Pappe, Karl	Arbeiter	7.	15.	-	34.36	-	41.28	-	<i>Karl Pappe S.S. Sturmmann</i>
SS-Sturmmann	Schröter, Armin	Landwirt	7.	15.	-	-	-	31.50	-	<i>Armin Schröter S.S. Sturmmann</i>
SS-Sturmmann	Werner, Gerh.	Zuschneider	7.	15.	-	41.28	-	50.-	-	<i>Gerhard Werner S.S. Sturmmann</i>
SS-Sturmmann	Schuster, Rich.	Arbeiter	7.	15.	-	34.36	-	23.40	-	<i>Richard Schuster S.S. Sturmmann</i>
								224.70	205 ✓	

Die Richtigkeit der abgeforderten Verdienstaussfälle ist aus beiliegenden Bescheinigung^{en} der Arbeitgeber ersichtlich und tatsächlich entstanden.

Rechnungsführer 8/47
[Signature]
 SS-Unterscharführer

Der Führer des SS-Sturmes 8/47
[Signature]
 SS-Untersturmführer



SS-SZ II/47
Tgb.-Nr. 82/37

Weimar, den 7.3.1937.

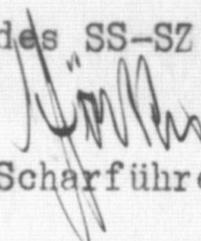
Betr.: Lohnausfälle zum RPT 1936 Nürnberg.
Bezug: SS-Sturmbann II/47 vom 25.2.1937 Az. 52.

An den
SS-Sturmbann II/47
-Verwaltung-
Weimar

SS-Sturmbann II/47
Eing. - 9. März 1937 ::
Tgb.Nr. / 13.
Erl. an

Befehlsgemäss überreicht der SZ II/47 anbei die Quittungen
der Geldempfänger für den Reichsparteitag Nürnberg 1936
in 3facher Ausfertigung.

Der Führer des SS-SZ II/47
m.d.F.b.


SS-Scharführer



SS - Spielmannszug II/47

Betr.: Lohnausfälle Reichsparteitag Nürnberg 1936.

Quittung:

Flemming, Heinz, SS-Nr.240 093, RM 31.— *Heinz Flemming*

Böttcher, Hans geb. 4. 4. 1917 RM 15.— *Hans Böttcher*



SS - Spielmannszug II/47

Betr.: Lohnausfälle Reichsparteitag Nürnberg 1936.

Quittung:

Flemming, Heinz, SS-Nr.240 093, RM 31.--

Heinz Flemming

Böttcher, Hans geb. 4. 4. 1917 RM 15.--

Hans Böttcher



SS - Spielmannszug II/47

Betr.: Lohnausfälle Reichsparteitag Nürnberg 1936.

Quittung:

Flemming, Heinz, SS-Nr.240 093, RM 31.-- *Heinz Flemming*

Böttcher, Hans geb. 4. 4. 1917 RM 15.-- *Hans Böttcher*



6/47.SS.-Standarte

Weimar, den 8. März 1937.

Betrifft: Lohnausfälle RPT 1936 Nürnberg

Bezug: II/47 - Verwaltung - Akt. Z. 52. Vom 25. Febr. 1937.

Anlagen: -3-

An

II/47.SS.-Standarte

Weimar.

H-Sturmbonn I/47	
Eing. - 9. März 1937	::
Zgb. Nr.	/...../3.
Erh. am	

Als Anlage übersendet der Sturm eine namentliche Liste in dreifacher Ausfertigung mit den Empfangsbestätigungen der Männer, die den erstatteten Lohnausfall erhalten haben.

Der Rechnungsführer 6/47.SS.-Standarte
m.d.W.d.G.b.

Koch
SS.-Unterscharführer.



Die Unterzeichneten bestätigen nachstehenden Lohnausfälle
- RPT 1936, Nürnberg -
erhalten zu haben:

Name	SS-Nr.	Betrag RM	Empfangsbestätigung
------	--------	--------------	---------------------

Friebe	210 913	47.60	<i>Chr. Friebe</i> 47. III
--------	---------	-------	--

Der Unterzeichnete bestätigt, nachstehenden Lohnausfall
anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
------	-----------	--------	--------	---------------------

Marschhaus,	SS.M.	221 659	39,65 RM	
-------------	-------	---------	----------	--

Karl Marschhaus
47. III

Der Unterzeichnete bestätigt, nachstehenden Lohnausfall
anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
------	-----------	--------	--------	---------------------

Zech,	SS-Stm.	239862	12,75 RM	<i>Walter Zuch</i> 47. III
-------	---------	--------	----------	-------------------------------

100,00

zus. 100 RM

Festgestellt!
Der Rechnungsführer *6147*
Kohlmann
47. Vpparf



Der Unterzeichnete bestätigt nachstehenden Lohnausfall
- RPT 1936, Nürnberg -
erhalten zu haben:

Name	SS-Nr.	Betrag RM	Empfangsbestätigung
Friebe	210 913	47.60	<i>Alto Friebe</i> 47-74m.

Der Unterzeichnete bestätigt nachstehenden Lohnausfall
anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
Marschhaus,	SS.M.	221 659	39,65 RM	

Karl Marschhaus
47-74m.

Der Unterzeichnete bestätigt nachstehenden Lohnausfall
anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
Zech,	SS-Stm.	239862	12,75 RM	<i>Walter Zief</i> 47-74m.

zus. 100.- RM

Festgestellt
Der Rechnungsführer *6147*
Kohlmann
47-21104



Die Unterzeichneten bestätigen nachstehenden Lohnausfälle
 - RPT 1936, Nürnberg -
 erhalten zu haben:

N a m e	SS-Nr.	Betrag RM	Empfangsbestätigung
---------	--------	--------------	---------------------

Friebe	210 913	47.60	<i>Off. Frinbr.</i>
--------	---------	-------	---------------------

Der Unterzeichnete bestätigt, nachstehenden Lohnausfall *47. - M.*
 anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
------	-----------	--------	--------	---------------------

Marschhaus,	SS.M.	221 659	39,65 RM	
-------------	-------	---------	----------	--

Carl Marschhaus
47.-M.

Der Unterzeichnete bestätigt, nachstehenden Lohnausfall
 anlässlich des RPT 1936 Nürnberg erhalten zu haben:

Name	Dienstgr.	SS-Nr.	Betrag	Empfangsbestätigung
------	-----------	--------	--------	---------------------

Z e c h ,	SS-Stm.	239862	12,75 RM	<i>Walter Juf</i> <i>47.-M.</i>
-----------	---------	--------	----------	------------------------------------

Jug. 100. - RM
 Festgestellt!
 Der Rechnungsführer *442*
Mohlsch...
47. 22. 1937.



8. Sturm 47. SS-Standarte

Weimar, den 2. März 1937.

Akt. Zeichen: 52 Verw.

Betr.: Rückerstattung der Lohnausfälle vom 7.-15. September --
RPT 1936 Nürnberg.

Lfd.Nr.	N a m e, Vorname	Betrag	Empfangsbescheingg.	Dienstgrad
1.	Dambon, Adolf	RM. 20.72	Adolf Dambon	Rottenführer
2.	Dörffler, Herbert	" 28.--	Herbert Dörffler	SS Unt.
3.	Gall, Gerhard	" 6.--	Gall	SS Unters.
4.	Gerstenberg, Wilh.	" 24.30	Wilh. Gerstenberg	SS Mann
5.	Pappe, Karl	" 41.28	Karl Pappe	SS Mann
6.	Schröder, Armin	" 31.50	Armin Schröder	SS Mann
7.	Werner, Gerhard	" 50.--	Gerhard Werner	SS Mann
8.	Schuster, Richard	" 23.40	Richard Schuster	SS Mann
		RM. 225.20		



8. Sturm 47. SS-Standarte

Weimar, den 2. März 1937.

Akt. Zeichen: 52 Verw.

Betr.: Rückerstattung der Lohnausfälle vom 7.-15. September --
RPT 1936 Nürnberg.

Lfd.Nr.	N a m e, Vorname	Betrag	Empfangsbescheingg.	Dienstgrad
1.	Dambon, Adolf	RM. 20.72	<i>Adolf Dambon Rottenführer</i>	
2.	Dörffler, Herbert	" 28.--	<i>Herbert Dörffler 44 Amt.</i>	
3.	Gall, Gerhard	" 6.--	<i>Walter Gale i. b. f. d. Zumber</i>	
4.	Gerstenberg, Wilh.	" 24.30	<i>Wilh Gerstenberg 44 Werra</i>	
5.	Pappe, Karl	" 41.28	<i>Karl Pappe 44 St. M. M. M. M.</i>	
6.	Schröder, Armin	" 31.50	<i>Armin Schröder 44 St. M.</i>	
7.	Werner, Gerhard	" 50.--	<i>Gerhard Werner 44 St. M.</i>	
8.	Schuster, Richard	---?---23.40---	<i>Richard Schuster 44 St. M.</i>	
		RM. 225.20	*****	



8. Sturm 47. SS-Standarte

Weimar, den 2. März 1937.

Akt. Zeichen: 52 Verw.

Betr.: Rückerstattung der Lohnausfälle vom 7.-15. September --
RPT 1936 Nürnberg.

Lfd.Nr.	N a m e, Vorname	Betrag	Empfangsbescheingg.	Dienstgrad
1.	Dambon, Adolf	RM. 20.72	<i>Adolf Dambon</i>	<i>Rattenfänger</i>
2.	Dörffler, Herbert	" 28.--	<i>Herbert Dörffler</i>	<i>44 St. M.</i>
3.	Gall, Gerhard	" 6.--	<i>Walter Gall</i>	<i>i. A. 1. St. M.</i>
4.	Gerstenberg, Wilh.	" 24.30	<i>Wilh. Gerstenberg</i>	<i>47 St. M.</i>
5.	Pappe, Karl	" 41.28	<i>Karl Pappe</i>	<i>24. St. M.</i>
6.	Schröder, Armin	" 31.50	<i>Armin Schröder</i>	<i>33 St. M.</i>
7.	Werner, Gerhard	" 50.--	<i>Gerhard Werner</i>	<i>47 St. M.</i>
8.	Schuster, Richard	---"--- 23.40---	<i>Richard Schuster</i>	<i>47 St. M.</i>
		RM. 225.20	=====	



Eisenberg/Thür., den 5. März 1937.

Quittungen für erhaltene Lohnausfälle RPT 1936 - Nürnberg.

V o g e l , SS-Sturmann RM. 48.70 i.W. achtundvierzig 70
...*J. Vogel*.....

H a s e n o h r , SS-Sturmann RM. 39.- i.W. neununddreißig
...*Hasenohr, 44-Sturmann*.....

W a g n e r , SS-Bewerber RM. 16.- i.W. sechszehn
...*Miriam Fuhrmann geb. Wagner*.....

O p e l , SS-Bewerber RM. 26.- i.W. sechsundzwanzig
...*Oyel 44-Lohnempfänger*.....

H e l l w i g , SS-Rottenführer RM 20.00 i.W. zwanzig
...*Rothe 14-Rottenführer*.....

B u r g o l d , SS-Bewerber RM 30.- i.W. dreissig
...*Rothe 14-Rottenführer*.....

Die original Quittungen der beiden letzt genannten reicht der 5/47.SS-Standarte noch nachträglich ein, da die beiden nicht mehr bei 5/47. sind.

Der Rechnungsführer 5/47.
m.d.W.d.G.b.
Rothe
SS-Rottenführer



Eisenberg/Thür., den 5. März 1937.

Quittungen für erhaltene Lohnausfälle RPT 1936 - Nürnberg.

V o g e l , SS-Sturmann RM. 48.70 i.W. achtundvierzig 70

..... *J. Vogel*

H a s e n o h r , SS-Sturmann RM. 39.- i.W. neununddreißig

..... *Hasenohr, 47. Thürmann*

W a g n e r , SS-Bewerber RM. 16.- i.W. sechszehn

..... *Minna Fuhrmann geb. Wagner*

O p e l , SS-Bewerber RM. 26.- i.W. sechsundzwanzig

..... *Opel 47. Bewerber*

H e l l w i g , SS-Rottenführer RM 20.00 i.W. zwanzig

..... *Rotke 44 - Rotkeführer*

B a r g o l d , SS-Bewerber RM 30.- i.W. dreissig

..... *Rotke 44 - Rotkeführer*

Die original Quittungen der beiden letzt genannten reicht der 5/47. SS-Standarte noch nachträglich ein, da die beiden nicht mehr bei 5/47. sind.

Der Rechnungsführer 5/47.
m.d.W.d.G.b.

Rotke
SS-Rottenführer



B e s c h e i n i g u n g .

Betr.: Rückerstattung Lohnausfall vom 7.- 15.September 1936
RPT 1936 Nürnberg

RM. 6.-- (Sechs Reichsmark)

für Lohnausfall vom 7.- 15.September 1936- RPT Nürnberg-
richtig erhalten zu haben bescheinigt.

... *Großherzog* ... *Gull* ...

44 *Arndt*



B e s c h e i n i g u n g .

Betr.: Rückerstattung Lohnausfall vom 7.- 15. September 1936
RPT 1936 Nürnberg

RM. 6.-- (Sechs Reichsmark)

für Lohnausfall vom 7.- 15. September 1936- RPT Nürnberg-
richtig erhalten zu haben bescheinigt.

... *Guiseford Gzell.*
44 Anno.



B e s c h e i n i g u n g .

Betr.: Rückerstattung Lohnausfall vom 7.- 15. September 1936
RPT 1936 Nürnberg

RM. 6.-- (Sechs Reichsmark)

für Lohnausfall vom 7.- 15. September 1936- RPT Nürnberg-
richtig erhalten zu haben bescheinigt.

.. *Gustav Gull* ..

44 Ann.

4 3 8 2 3 7 4

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
Tgb.Nr.215/36 - 2/37.

Weimar, den 11. Januar 1937

Betreff: Lohnausfälle RPT 1936.
Bezug : OAE Tgb.Nr.1860/36
Anlagen: - 1 -.

An die
47.44-Standarte,

G e r a .

Bezugnehmend auf die Mit Schreiben vom 24. September 1936 eingereichten Lohnausfallbescheinigungen übersendet der II. Sturmbann 47.44-Standarte ein Schreiben des ehem.44-Rottenführer Heinz Flemming SZ.II/47 und bittet um Stellungnahme.

Der Verwaltungsführer
des 44-Sturmbann II/47

[Handwritten Signature]
44-Hauptscharführer

Der Führer des 44-Sturmbann II/47
m.d.F.b.

[Handwritten Signature]
44-Hauptsturmführer

4 3 8 2 3 7 5

44-Sturmbann II/47
Tgb.215/36/V.

Weimar, den 24.Sept.1936.

betr.Lohnausfälle RPT 1936.
Bezg.OAE Tgb.186o/36.

An die

47.44-Standarte,

G e r a

In der Anlage überreicht der Sturmbann die Lohnausfallbescheinigungen zum Reichsparteitag 1936 der Stürme 5,6,8/47 und des SZII/47, sowie Aufstellungen hierüber in doppelter Ausfertigung.

Der Sturm 7/47 und der Seni-Zug II/47 haben keine Lohnausfälle.

Die Meldungen der Einheiten gingen erst heute vormittag beim Sturmbann ein, trotzdem die Stürme über 3 Wochen Zeit zum Bearbeiten hatten.

Der Sturmbann bittet die Meldungen im Interesse der Männer trotz des unsauberen Zustandes weiterreichen zu wollen, da die Einheiten die Meldungen zu spät eingereicht haben und somit eine Neuerstellung von denselben nicht mehr gefordert werden konnte.

Der Verwaltungsführer II/47

44-Hauptscherführer

Der Führer des 44-Sturmbanns II/47
m.d.F.b.

44-Hauptsturmführer

4 382376

E i d e s s t a t t l i c h e V e r s i c h e r u n g .

Ich versichere an Eidesstatt ,daß der angegebene Lohn von RM 15.50 für die Zeit vom 3. Sept. 1936 bis 7. Sept. 1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

W e i m a r den 23. September 1936

Jamb. Trillhofer
SS - Bewerber



E i d e s s t a t t l i c h e V e r s i c h e r u n g .

Ich versichere an Eidesstatt, daß der angegebene Lohn von RM 31.00 für die Zeit vom 3. Sept. 36. bis 7. Sept. 36. und vom 12. Sept. 36. bis 14. Sept. 36. mein Nettolohn ist, den ich sonst bar herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

W e i m a r den 23. September 1936

Heinrich
SS - Rottenführer

4 3 8 2 3 7 8

Eidesstattliche Versicherung.

Ich versichere hiermit an Eidesstatt, dass der in der von mir vorgelegten Lohnausfallbescheinigung angegebene Lohn von

47,60 RM (Siebenundvierzig 60/100 RM) für die Zeit vom 7.-15. September 1936 mein Bruttolohn ist, von dem ich noch Lohnsteuer und die anderen gesetzlichen Abgaben zu leisten habe. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Weimar, den 22. September 1936.

Staffel-Sturmann.

Otto Frinck

4 3 8 2 3 7 9

6447. II - Standarte

Tageb. Nr. 373/36.

Weimar, den 22. September 1936.

Betr. Verdienstaussfälle RPT 1936.

Bezug: Stuba II/47, Tageb. Nr. 215/36 v. 21. 9. 36.

An

SS-Sturmbann II/47

Weimar.

In der Anlage sendet der Sturm die Lohnerstat-
tungsanträge zurück. Die von St.-Stm. Friebe abgegebene
eidesstattliche Versicherung ist beigelegt. Friebe ist
aufgefordert worden, seine Lohn- und Invalidenkarte
der Eile wegen am 23. 9. 36 morgens persönlich beim
Sturmbann vorzulegen.

Der Sturm bittet weiter, von der Vorlage der
eidesstattlichen Versicherungen der Staffel-Sturmmän-
ner Z e c h und M a r s c h h a u s abzusehen.
Begründung:

Zech und Marschhaus wohnen auswärts. Die Ver-
sicherungen können deshalb nicht innerhalb der gestell-
ten Frist (23. 9. 36) erstellt und vorgelegt werden.
Ausserdem handelt es sich bei Zech nur um zwei Tage
Lohn. Die übrigen Tage hat er sich auf seinen ihm
zustehenden Urlaub verrechnen lassen. (s. Bescheinigung
des Arbeitgebers.) Zech ist verheiratet und hat zwei
Kinder.

Bei Marschhaus ist ausdrücklich Bruttolohn
bescheinigt. Die Lohnhöhe (Stundenlohn etwa 60 Rpf)



447-H-Standarte

Post n. 27/30

Weimar, den 23. September 1930

gibt nach Ansicht des Sturms zu Bedenken keinen Anlass.

An

22-Standort 11/47

Der Rechnungsführer 6/47

Der Führer 6/47

m.d.W.d.G.b.

m.d.F.b.

Kohlenhuth

Schumann

Staffel-Unterscharführer.

Staffel-Oberscharführer.

Der Sturm bittet weiter, von der Vorlage der
Bücherei die Verteilungen der 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Bei Anrechnung ist ausschließlich Bruttoform
bezeichnet. Die Lohnsumme (Stundenzahl ein 50 Cent)

4 3 8 2 3 8 1

44-Sturmbann II/47
Tgb.215/36/V.

Weimar, den 23. Sept. 1936.

betr. Lohnausfälle RPT 1936.
Bezg. OAE Tgb.1860/36.

An die

47.44-Standarte,

G e r a

Gemäss Befehl des 44-Oberabschnitts Elbe Verwaltungs-
amt Tgb.1860/36 v.18.8.1936 sind die Lohnausfälle
vom Reichsparteitag 1936 bis zum 24.9.1936 an die
Standarte einzureichen.

Der Sturmbann bittet um Verlängerung des Termins
zum 25.9.1936, da die Stürme die Meldungen falsch
erstellt hatten.

Der Verwaltungsführer II/47

Der Führer des 44-Sturmbanns II/47
m.d.F.b.

44-Hauptscharführer

44-Hauptsturmführer

4 3 8 2 3 8 2

4-Sturmabteilung II/47
Tgb. ~~1111~~/36/V.

215

betr. Verdienstaussfälle RPT 1936.

Weimar, den 21. Sept. 1936.

Verteiler: 5, 6, 7, 8/47, SZII/47, Sani II/47.

Die gemäss Verteiler 215 des Sturmabteugens v. 2. 9. 1936 einzureichenden Listen betr. Lohnausfälle bzw. einzureichenden Fehlanzeigen fehlen noch vom 4-Sturm 7/47, SZII/47 und Sani II/47. Die von den anderen Stürmen eingereichten Listen sind vollkommen ungenügend und liederlich, besonders 4-Sturm 8/47.

betr. 8/47. Die Liste ist nur einfach eingereicht worden. Die Spalten Verdienst wöchentlich, täglich u. s. w. ist überhaupt nicht ausgefüllt. Die Quittungen mit Unterschrift und Dienstgrad auf der Liste fehlen vollkommen. Untersturmführer Limpricht wird angewiesen, seine Post vor dem Unterschreiben wenigstens durchzulesen, damit für die Zukunft derartige Meldungen beim Sturmabteilung nicht wieder eingehen und der Papierkrieg nur noch vergrössert wird. Rottenführer Dambon hat von seiner Bekannten, der er das Geld gegeben hat, eine eidesstattliche Versicherung beizubringen, dass dieselbe das Geld erhalten hat. Desgleichen der Sturmabteilung Schröder, der seinen landwirtschaftlichen Hilfsarbeitern für 10 Tage 70.-RM Lohn zahlt. Diese Bescheinigung lautet bis zum 16. 9., während die Truppe bereits am 15. 9. 1936 vormittags zurückgekommen ist. Ausserdem hat Schr. die Steuer- und Invalidenkarte vorzulegen, damit geprüft werden kann, ob er die dementsprechenden Steuern und Krankenkassenbeträge abgeführt hat. Bescheinigung Gall lautet vom 7. 9. - 15. 7. 1936. Bescheinigung Gerstenberg lautet bis 16. 9. 1936. Gerstenberg hat ausserdem Steuer- und Invalidenkarte vorzulegen, desgleichen Pappe, desgleichen Werner.

4 3 8 2 3 8 3

betr.:5/47. Die Liste ist neu zu erstellen. Diejenigen, die nachträglich ihren Lohn noch bekommen haben, sind nicht mit aufzuführen. Vogel und Hasenohr haben ihre Steuer- und Invalidenkarten einzureichen.

betr.:5 und 8/47. Die in der Anlage zurückgegebenen Listen sind wieder mit einzureichen, da dieselben noch benötigt werden (ausser den neu zu schreibenden).

betr.:6/47. Lohn- und Invalidenkarte Friebe einreichen.

betr.:alle Einheiten des II/47. Von allen Männern, für welche Lohnausfälle eingereicht worden sind, sind eidesstattliche Versicherungen nach untenstehenden Muster einzureichen:

Ich versichere an Eidesstatt, dass der angegebene Lohn von Rm für 7.-15.9.1936 mein Nettolohn ist, den ich sonst b a r herausbekommen hätte. Der angegebene Lohn ist mein Durchschnittslohn.

Ort und Datum

Unterschrift und Dienstgrad.

Verschiedentlich ist bei der Einreichung auch nicht beachtet worden, dass nur Durchschnittslöhne angegeben werden dürfen, und nicht Akkordlöhne mit Überstunden wie z.B. bei 5/47.

Alle eingereichten Anträge sind noch einmal genauestens nach den ergangenen Befehlen durcharbeiten und zur Führerbesprechung am 23.9.1936 nach Weimar mitzubringen. Unvollständig bearbeitete und später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Der Verwaltungsführer II/47

Der Führer des 7^{ten} Sturmabteils II/47
m.d.F.b.

7^{ter}-Hauptscharführer

7^{ter}-Hauptsturmführer

4 3 8 2 3 8 4

A b s c h r i f t .

4-Oberabschnitt Elbe
Verwaltungsamt
Tgb.Nr.1860/36.

Dresden, den 18.8.1936.

betr. Verdienstausfälle HPT 1936.

Bezugnehmend auf Befehl OAE v.15.4.1936, Abt. I/O Tgb.1761/36 wird nochmals darauf hingewiesen, dass Verdienstausfälle nur in bescheidenen Umfange gewährt werden können.

Verdienstausfall kann nur den wirtschaftlich schwachen, verheirateten und den ledigen 4-Angehörigen, die nachweislich unterhaltspflichtig sind, erstattet werden. Die Unterhaltspflicht ist von dem Führer des Sturmes zu prüfen.

Die 4-Angehörigen, die zur Anforderung von Verdienstausfällen Berechtigung haben, sind von den Rechnungsführern in einer namentlichen Liste in dreifacher Ausfertigung nach beiliegenden Muster dem Sturmbarren bis zum 21.9.1936 einzureichen.

Für den Verdienstausfall hat jeder 4-Angehörige, der auf der Liste aufgeführt wird, eine Bescheinigung seines Arbeitgebers laut beiliegenden Muster beizubringen.

Die Verdienstausfallbescheinigungen sind den Listen in einfacher Ausfertigung beizulegen.

Der Leiter des Verwaltungsamt OAE
gez.

4-Sturmbarren II/47
Tgb.215

Weimar, den 2.9.1936.

Verteiler: 5, 6 u. NZII/47, 7, 8/47, SZII/47, Sani II/47.

Der Termin muss unter allen Umständen eingehalten werden. Fehlenzeige ist erforderlich. Formulare genau nach beiliegenden Mustern erstellen.

Der Verwaltungsführer II/47

Der Führer des 4-Sturmbarrens II/47
m. d. F. b.

4-Hauptscharführer

4-Hauptsturmführer



Lohnausfall-Bescheinigung.

Herrn.....

Nr.....

Dienstgrad.....

Formation.....

wird hierdurch bescheinigt, dass er in der Zeit

vom.....1936 bis.....1936

Rm.....in Worten.....Rm

Verdienstausfall gehabt hat, der von uns/mir nicht
erstattet wird.

....., den.....1936

.....
(Stempel und Unterschrift des
Arbeitgebers)



44 - Oberabschnitt Elbe.
Verwaltungsamt.
Tgb.Nr. 1860/36.

Dresden, 18. August 1936.

Betr.: Verdienstausfälle RPT 1936.

R 15/36/11

V e r t e i l e r I V a .
- - - - -

Bezugnehmend auf Befehl OAE v. 15.4.1936, Abt. I/O Tgb.-Nr. 1761/36 wird nochmals daraufhingewiesen, dass Verdienstausfälle nur in bescheidenem Umfange gewährt werden können.

Verdienstausfall kann nur den wirtschaftlich schwachen, verheirateten und den ledigen 44 - Angehörigen, die nachweislich unterhaltspflichtig sind, erstattet werden. Die Unterhaltspflicht ist von dem Führer des Sturmes zu prüfen.

Die 44 - Angehörigen, die zur Anforderung von Verdienstausfall Berechtigung haben, sind von den Verwaltungsführern der Standarten in einer namentlichen Liste in doppelter Ausfertigung nach beiliegendem Muster 1) dem Verwaltungsamt des 44 - Oberabschnitts Elbe direkt bis zum 27.9.1936 zu melden.

Die Sturmabteilungen reichen diese Meldungen ihren Standarten bis zum 24.9.1936 ein.

Für den Verdienstausfall hat jeder 44 - Angehörige, der auf der Liste aufgeführt wird, eine Bescheinigung seines Arbeitgebers laut beiliegendem Muster 2) beizubringen. Die Bescheinigung ist der Liste beizulegen. *St.*

Der Leiter des Verwaltungsamtes
des 44 - Oberabschnitts Elbe

Famslan
44 - Obersturmbannführer.

*in Abschrift an
5, 6, 7, 8, 12, 13*

Dienststelle:

Anlage 1)

Datum:

Nachweisung
der 44 - Angehörigen als Teilnehmer am EPF 1936, die einen Verdienstaussfall erlitten haben.

Dienstgrad:	Namen:	Beruf:	Teilnahme		Verdienst			Verdienst- ausfall RM. RPFg.	Bescheinigung des 44 - Angehörigen durch Unterschrift.
			von	bis	mtl. RM.	wchtl. RM.	agl. RM.		
Absperr - 44 :									
Aufmarsch - 44:									

Die Richtigkeit der angeforderten Verdienstaussfälle ist aus beiliegenden Bescheinigungen der Arbeitgeber er-
sichtlich und tatsächlich entstanden.

Verwaltungsführer.

Dienststelleninhaber.

4 3 8 2 3 8 7



Muster 2)

Lohnausfall - Bescheinigung.

Herrn
44 - Dienstgrad Formation
wird hierdurch bescheinigt, dass er in der Zeit
vom bis
wegen seiner Teilnahme am Reichsparteitag 1936

RM

Verdienstausfall gehabt hat, der von uns
mir nicht erstattet
wird.

. , den

.
(Unterschrift des Arbeitgebers.)

4 3 8 2 3 8 9

SS - Sturmbann II/47
SS-San.-Staffel II/47
Tgb. Nr. 244/36

J e n a , den 19. September 1936.

Betreff: Verdienstausfälle RPT 1936.
Bezug: OAE Verwaltungsamt Tgb.Nr.1860/36 v.18.8.36

SS-Sturmbann II/47 Tgb.Nr.215/36 v.2.9.36.

An den SS-Sturmbann II/47.

F e h l a n z e i g e !

Der Führer der SS-San.-Staffel II/47
m.d.F.b.

v. Kollman

SS-Scharführer



SS - Sturm 7/47.
Tgb. 510/36.

Jena, den 22. September 1936

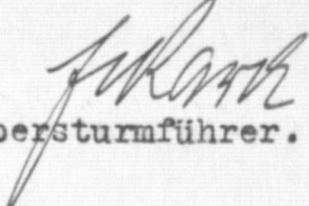
Betr. Verdienstausfälle RPT 1936.
Bezug: SS-Stuba II/47 vom 21.9.1936 Tgb. 215/36/V.

An den
SS - Sturmbann II/47,

Weimar.

f e h l a n z e i g e !

Der Führer des SS - Sturmes 7/47.


SS-Obersturmführer.



5. SS-Sturm
Dienststelle: 47. SS-Standarte

Eisenberg/Thür., den 17. Sept. . . . 1936.

Nachweisung
der SS-Angehörigen als Teilnehmer am RPT 1936, die einen Verdienstaussfall

erlitten haben.

Dienstgrad:	Namen:	Beruf	Teilnahme		Verdienst			Verdienstaussfall		Bescheinigung des SS-Angehörigen durch Unterschrift mit Dienstgradangabe
			von	bis	monatl. Rm	wöchentl. Rm	täglich Rm	RM	Pfg.	
Absperr-SS:										
SS-Rttfr.	Hellwig	Drogist	7.	15.	140.-			20. 11		<i>SS Rttfr. Hellwig Staffel - Sturmmann Vogel ist nachträglich von Firma bezahlt ?? - Lehmann Johannes Kaschke Staffel - Amisanten Johann Vogel Staffel - Leutnant Paul Meyer? Staffel - Leutnant Fritz Lützgold ist nachträglich von Firma bezahlt. " " " " " "</i>
Staffel- Sturmmann	Vogel	Porzellan- maler	7.	15.		39. 36		54. 45		
Staffel- Sturmmann	Härdrich	Metall- glänzer	7.	15.				- -		
Staffel- Sturmmann	Hasenohr	Schrift- setzer	7.	15.		34.-		44. 66		
Staffel- Anwärter	Opel	Schneider gehilfe	7.	15.		24.-		26. 90.		
Staffel- Bewerber	Wagner	Maurer	7.	15.		16.-		16. -		
Staffel- Bewerber	Burgold	Holz- arbeiter	7.	15.		27.-		32. 50		
Staffel- Bewerber	Beyer	Schlosser	7.	15.				- -		
Staffel- Bewerber	Sacklowskie	Schlosser	7.	15.				- -		

Die Richtigkeit der angeforderten Verdienstaussfälle ist aus beiliegenden
Bescheinigungen der Arbeitgeber ersichtlich und tatsächlich entstanden.

Der Rechnungsführer
5/47. SS-Standarte
m. d. W. d. G. b.
Kipke
Staffel-Sturmmann

Der Führer des 5/47. SS-Standarte
m. d. F. b.
Kipke
SS-Schatzführer

4 382393

5. SS-Sturm
Dienststelle: 47. SS-Standarte

Eisenberg/Thür., den. 17. Sept. . . 1936

Nachweisung

der SS-Angehörigen als Teilnehmer am RPT 1936, die einen Verdienstaussfall
erlitten haben.

Dienstgrad:	Namen:	Beruf:	Teilnahme		Verdienst			Verdienstaussfall:		Bescheinigung des SS-Angehörigen durch Unterschrift mit Dienstgradangabe
			von	bis	monatl. RM	wöchentl. Rm	täglich Rm	RM	Pfg.	
Absperr-SS:					140.-			22. 00		SS
SS-Rttfr.	Hellwig	Drogist	7.	15.	140.-			20. 00		SS Detachement für Heeres
Staffel- Sturmann	Vogel	Porzellan= maler	7.	15.		39. 36		54. 48		Staffel - Sturmann Vogel
Staffel- Sturmann	Härdrich	Metall= glänzer	7.-	15.				- -		ist nachträglich von Firma bezahlt
Staffel- Sturmann	Hasenohr	Schrift= setzer	7.	15.		34.-		42. 66		44 - Sturmann Johannes Hasenohr
Staffel- Anwärter	Opel	Schneider= gehilfe	7.	15.		24.-		26 70		Staffel - Anwärter Jolunt Opel
Staffel- Bewerber	Wagner	Maurer	7.	15.		16.-		16. -		Staffel - Bewerber Paul Wagner
Staffel- Bewerber	Burgold	Holzar= beiter	7.	15.		27		39, 50		Staffel - Bewerber Fritz Burgold
Staffel- Bewerber	Beyer	Schlosser	7.	15.				- -		ist nachträglich von Firma bezahlt
Staffel- Bewerber	Sacklowskie	"	7.	15.				- -		" " " "

Die Verdienstaussfälle sind aus beiliegenden Bescheinigungen der Arbeitgeber er-
sichtlich und tatsächlich entstanden, die Richtigkeit wird hiermit bescheinigt.Der Rechnungsführer
5/47. SS-Standarte
m. d. W. d. G. b.
Staffel-SturmannDer Führer des 5/47. SS-Standarte
m. d. F. b.
SS-Scharführer



53



54